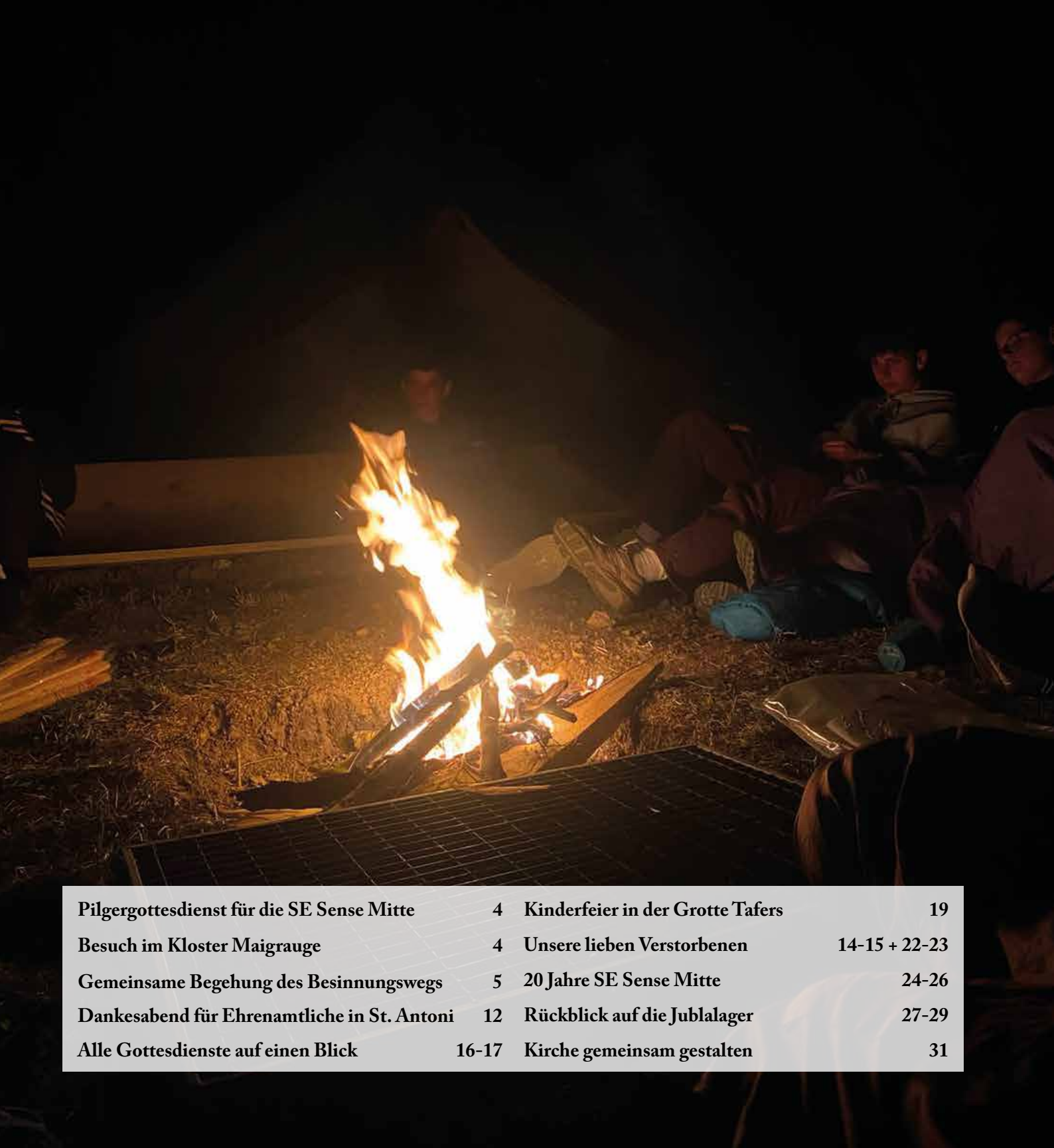


Gemeinsames Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 09 – September 2026



Pilgergottesdienst für die SE Sense Mitte	4	Kinderfeier in der Grotte Tafers	19
Besuch im Kloster Maigrange	4	Unsere lieben Verstorbenen	14-15 + 22-23
Gemeinsame Begehung des Besinnungswegs	5	20 Jahre SE Sense Mitte	24-26
Dankesabend für Ehrenamtliche in St. Antoni	12	Rückblick auf die Jublalager	27-29
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Kirche gemeinsam gestalten	31

Pfarrmoderator / Priester SE Sense Mitte:

Pater David Stempak (Salvatorianer) | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly (Co-Leitung) | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | Notfälle 079 778 31 74 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram Firmweg: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Bürozeiten)
Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr+ Do 13.30-16.00 Uhr

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |
Sandra Mauron-Fasel (Verwaltung)

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen: Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Mo + Mi 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Erste Seite	Foto: Jubla Tafers
Letzte Seite	Fotos: Jublas SESM
Informationen aus der SE Sense Mitte	4-5
Informationen aus den Pfarreien	6-13 + 18-21
	Alterswil (6-8); Heitenried (8-10); St. Antoni (10-12); St. Ursen (13); Tafers (18-21)
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Unsere lieben Verstorbenen	14-15 + 22-23
Thema: 20 Jahre SESM	24-26
Kinder- und Jugendseite	27-29
Regionale Veranstaltungen und Bericht	30-31

Impressionen und News auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

sensia

Liebe Leserinnen und Leser

In diesem Jahr dürfen wir ein besonderes Jubiläum feiern: Seit 20 Jahren sind die fünf Pfarreien Alterswil, Heitenried, St. Antoni, St. Ursen und Tifers gemeinsam als Seelsorgeeinheit Sense Mitte unterwegs. Dieses Jubiläum lädt dazu ein, dankbar zurückzublicken und auf das zu schauen, was in den vergangenen Jahren gewachsen ist.

Von Anfang an war klar: Es geht nicht darum, aus fünf Pfarreien eine einzige zu machen oder alles

zu zentralisieren. Jede Pfarrei soll ihre Eigenständigkeit, ihre Traditionen und ihr eigenes Leben bewahren. Gleichzeitig wollen wir dort zusammenarbeiten, wo es sinnvoll ist, Kräfte bündeln, Synergien nutzen und Gemeinschaft über die Pfarreigrenzen hinaus erleben.

Wenn wir heute auf diese 20 Jahre zurückblicken, wird deutlich: Unsere Pfarreien sind tatsächlich Schritt für Schritt näher zusammengedrückt. Nicht durch grosse Reformen oder weil etwas erzwungen wurde, sondern weil Vertrauen gewachsen ist und viele Menschen bereit waren, gemeinsam unterwegs zu sein. Dieser Weg verlangte immer wieder gegenseitiges Verständnis und die Bereitschaft, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Nicht jede Entscheidung war für jede Pfarrei gleich einfach. Doch gerade dieses Miteinander hat dazu beigetragen, dass langsam und stetig aus fünf Pfarreien eine lebendige Seelsorgeeinheit entstanden ist – ohne dass die einzelnen Pfarreien ihre Identität verloren haben.

Auch in Zukunft möchten wir diesen Weg weitergehen: gemeinsam unterwegs sein, voneinander profitieren und dort zusammenarbeiten, wo es sinnvoll ist – ohne etwas zu forcieren. Denn gemeinsam eröffnen sich neue Möglichkeiten: Wenn eine Gruppe in einer Pfarrei kleiner wird, kann sie vielleicht zusammen mit einer anderen wieder wachsen und neue Freude wecken. So profitieren wir voneinander, ohne dass die Eigenständigkeit der einzelnen Pfarreien verloren geht.

Im Thema des Pfarrblattes (Seite 24-26) laden wir euch ein, auf die 20 Jahre zurückzublicken. Es wird aufgezeigt, wie unsere Seelsorgeeinheit gewachsen ist und wie viele Menschen sie mit ihrem Engagement geprägt haben.



Valentin Rudaz

Pilgertagesdienst Obermonten und 20 Jahre SESM

Am Sonntag, 6. September wird in Obermonten der traditionelle Pilgertagesdienst SESM gefeiert. Um 10.00 Uhr beginnt der Gottesdienst auf dem Käserplatz, mitgestaltet vom Jodlerklub Echo vo Maggenberg. Der Gottesdienst wird bei jedem Wetter draussen stattfinden. Es sind alle herzlich eingeladen, an diesem traditionsreichen Gottesdienst teilzunehmen.

Gleichzeitig wird das 20-jährige Bestehen der Seelsorgeeinheit Sense Mitte und 30 Jahre Stiftung Kapelle Obermonten gefeiert.

- SO 06.09./10.00 – Käserplatz Obermonten, St. Antoni

20 Jahr-Jubiläum von Ruth Schmidhofer Hagen in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Liebe Ruth

Mit viel Engagement, Sorgfalt und Herzblut leitest du seit 20 Jahren das Sekretariat der Seelsorgeeinheit Sense Mitte, bist du die gute Seele in unserem Team. Mit deinem Blick für die Menschen, ihre Geschichten und das Leben in unseren Pfarreien hast du das Pfarrblatt geprägt und bereichert. Du findest immer die richtigen Worte, verbindest und gibst dem Pfarrblatt ein Gesicht; und seit 2010 koordinierst du den 3-jährigen Firmweg.

Für deinen unermüdlichen Einsatz und deine wertvolle Arbeit danken wir dir von ganzem Herzen und gratulieren dir zum 20-jährigen Jubiläum. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude an deiner Arbeit, gute Gesundheit und Gottes Segen.

**120 Jahre
Gemischter Chor St. Ursen**

ProjektsängerInnen Gesucht!

**Für unser Jubiläumskonzert in St. Ursen am
8. Dezember 2026 17:00 Uhr**

An folgenden Tagen proben wir:
 DO 01.10.2026 19:45 – 21:45 Uhr
 DO 08.10.2026 19:45 – 21:45 Uhr
 SA 21.11.2026 09:00 – 12:00 Uhr
 DI 01.12.2026 19:45 – 21:45 Uhr
 DI 08.12.2026 15:00 Uhr Vorprobe v. Konzert

Anmeldung bis 15. September 2026:
 bei einem Chormitglied, o. unter vorstand@gemischterchor-stursen.ch
 o. bei Madeleine Biemann 076 433 43 01

Instagram für die Pfarreien

Die Seelsorgeeinheit Sense Mitte ist mit Informationen und Impressionen auch auf Instagram zu finden – einfach QR-Code scannen.



@SEELSORGEEINHEIT_SENSEMITTE

Kinder- und Familiengottesdienste in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte

FR 04.09./15.30 – Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche St. Antoni
 SO 06.09./10.00 – Pilgersonntag der SE Sense Mitte bei der Kapelle Obermonten
 SO 13.09./09.00 – Ministrantenaufnahme und -verabschiedung in Heitenried
 DI 22.09./08.00 – Ökumenische Schulanfangsfeier in der katholischen Kirche St. Antoni
 DO 24.09./08.05 – Ökumenische Schulanfangsfeier in Heitenried
 SO 27.09./10.00 – Kinderfeier im Pfarrhausgarten Tifers (bei Regen im Pfarrhaus)
 SO 27.09./10.30 – Festgottesdienst zum Erntedank in Alterswil

Gemeinsame Begehung des Besinnungswegs

Vor einigen Jahren griff der Seelsorgerat SE Sense Mitte die Idee eines Besinnungsweges auf. Seither gibt es auf dem Jakobsweg zwischen Sodbach und Tifers 12 Stationen mit Texten zum Thema Schöpfung, die zum Nachdenken anregen. Bei einer ersten gemeinsamen Begehung wählten wir das Wegstück von Heitenried ins Bildungszentrum Burgbühl.

Am Sonntag, 13. September 2026 spazieren wir gemütlich entlang des Besinnungswegs von St. Antoni nach Tifers. Unterwegs gibt es anregende Impulse. Die reine Gehzeit beträgt ca. 1 Stunde. Eingeladen sind alle Interessierten aus den Pfarreien der Seelsorge Sense Mitte und darüber hinaus. Am Zielort in Tifers gibt es beim/im Pfarreizentrum (Juchstrasse) ein gemütliches Apéro.

Start: 14.15 Uhr kath. Kirche St. Antoni; Ziel: Pfarreizentrum Tifers. Die Zeiten sind auf den öffentlichen Busfahrplan abgestimmt (Hinfahrt: 13.53 ab Tifers oder 13.52 ab Heitenried; Rückfahrt: 15.53 oder 16.53 Richtung St. Antoni). Keine Anmeldung erforderlich. Die An- und Rückreise wird individuell gestaltet.

• SO 13.09./14.15 – vor kath. Kirche St. Antoni

Gebet, Führung und gemütliches Beisammensein im Kloster Maigrange

Die Klostersgemeinschaft der Maigrange lädt am Mittwoch, 16. September, Interessierte aus der Seelsorgeeinheit Sense Mitte zum Gebet und einer Führung durch das Kloster an der Saanschleife ein. Anschliessend besteht bei Getränken und Keksen die Möglichkeit zum Austausch mit den Klosterschwestern.

Das Gebet beginnt um 14.15 Uhr in der Klosterkirche. Anmeldung bis 04.09. erwünscht: pfarramt@pfarrei-tifers.ch

• MI 16.09./14.15 – Klosterkirche Maigrange



Caritas-Sprechstunde pausiert derzeit

Nachdem Gabriela Waeber-Blanchard, Sozialarbeiterin von Caritas Freiburg, eine neue Herausforderung angenommen hat, legt die Caritas-Sprechstunde in Tifers derzeit eine kleine Pause ein, aus Mangel an deutschsprachigem Personal.

Vielen Dank an Gaby Waeber-Blanchard, die mit ihrer herzlichen und kompetenten Art für die Menschen ein Lichtblick war! Der Dank gilt auch Robert Sturny vom Vinzenzverein und Frank Huschka vom Seelsorgeteam, die den Wartebereich so betreuten, dass sich alle willkommen und geschätzt fühlten.

Wir hoffen, dass sich bald jemand finden lässt und die Sprechstunde in Tifers wieder stattfinden kann.

Gottesdienstordnung im September

Erster Sonntag im Monat	19.00 Uhr
Weitere Sonntage	10.30 Uhr
Rosenkranz am Donnerstag	08.30 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung (vgl. 16)	

Freitag, 4. September, Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussetzung und Segen

Sonntag, 6. September Pilgersonntag in Obermonten
Kollekte: Kapelle Obermonten

10.00 Uhr Pilgergottesdienst in Obermonten; keine Messe in Alterswil

19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
JM für Martha Lottaz-Vaucher, Ober Beniwil.

Sonntag, 13. September 24. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Bedürfnisse des bischöflichen Ordinariats

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Ansprache: Frank Huschka | *JM für Vinzenz Aebischer-Piller, Studeweid. JM für Hanni Piller-Aebischer, Wengliswil. SM für Josefine Piller, Wengliswil.*

Sonntag, 20. September, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
25. Sonntag im Jahreskreis | Kollekte: Inl. Mission

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Jodlerklub Edelweiss, Freiburg | Zelebrant: Pater David | *JM für Rosa und Louis Brügger-Piller, Hauptstrasse. JM für Hermann Fasel, Unter Geuer. JM für Paul Müller, Bonnetsacher, JM für Anton Hitz, Oberdorfstrasse, JM für Johann Hitz, Mediwil, JM für Anna Brügger, Geriwil.*

Sonntag, 27. September Erntedankfest | Tag der Migrantinnen und Migranten | Kollekte: migratio

10.20 Uhr Einzug der Musikgesellschaft, der Trachtenleute mit Erntekörben, Priester und Messdiener

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Gemischtem Chor und Musikgesellschaft, anschl. Apéro | Zelebrant: Pater David | *JM für Hugo Fasel-Egger, Mediwil, JM für Marie Gross-Zihlmann, Heimberg. JM für Therese und Josef Waeber-Gross, Hofmatt. JM für Albin Bertschy-Gauch, Hofmatt. JM für frühere Stifter.*

Jahrmesse JM | Stiftmesse SM

Pilgergottesdienst in Obermonten

Am Sonntag, 6. September findet die traditionelle Wallfahrt der SESM nach Obermonten statt. Der Pilgergottesdienst beginnt um 10.00 Uhr bei der Kapelle „Unsere Liebe Frau von Obermonten“. Die Abendmesse in Alterswil wird wie gewohnt um 19.00 Uhr gefeiert.

Orgel, Akkordeon und Gesang

Ein Konzert der besonderen Art erwartet uns am Sonntag, 13. September um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Sophie Marilley, Gesang, ist an verschiedensten Opernhäusern in ganz Europa engagiert und unterrichtet Gesang am Konservatorium. Christel Sautaux, Akkordeonistin, ist Solistin und Orchestermusikerin. Sie unterrichtet am Konservatorium Freiburg/Vevey und leitet eine Musikschule. Vincent Perrenoud, Organist, spielt und begleitet regelmässig verschiedenste Chöre (u.a. Alterswil), Gesangsgruppen, Orchester und Musiker. Es werden Werke von Bach, Britten, Händel, Purcell zu hören sein.

Angèle Boschung-Sturny

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Am 20. September feiern wir einen besonderen Gottesdienst in der Pfarrkirche Alterswil. Der Jodlerklub Edelweiss Freiburg übernimmt die gesangliche

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im September 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
DO 03.09./09.00	Vinzenzverein	Ausflug nach Habkern	Dorfplatz Alterswil
FR 04.09./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tusch	Restaurant Blüemlisalp
SA 05.09./13.00	KAB	CSK-Familiientag in Plasselb	Dorfplatz Alterswil
SO 06.09./10.00	Pfarreien SESM	Wallfahrt nach Obermonten	Kapelle Obermonten
SO 13.09./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft	Pfarreisäli
SO 13.09./14.15	Interessierte/SESM	Begehung Besinnungsweg	kath. Kirche St. Antoni
SO 13.09./17.00	Vincent Perrenoud	Konzert	Pfarrkirche Alterswil
SO 20.09./10.30	Pfarrei	GD mit Jodlerklub zum Eidg. Bettag	Pfarrkirche Alterswil
SO 27.09./10.20	Pfarrei	Einzug und Erntedankfest	Pfarrkirche Alterswil

Gestaltung und bereichert die Feier mit seinen wunderschönen Jodelliedern. Sie alle sind herzlich eingeladen den Gottesdienst bei uns zu besuchen.

Religionsunterricht Schuljahr 2026/27

Die Lektionen im Religionsunterricht für das Schuljahr 2026/27 sind wie folgt aufgeteilt.

2H/2. KG ökumenisch	kein Unterricht
3H/1. Klasse ökumenisch	Regula Fasel (kath.) Irène Wisard (ref.)
4H/2. Klasse + 5H/3. Klasse	Regula Fasel
6H/4. Klasse	Heidi Thürler
7H/5. Klasse	Regula Fasel
8H/6. Klasse	Heidi Thürler

Wir danken unseren Katechetinnen herzlich für ihren wertvollen Einsatz und ihr grosses Engagement. Für das Schuljahr 2026/2027 wünschen wir ihnen viel Freude, spannende Begegnungen und Gottes Segen.

Erntedank

Die leeren Körbe können ab Dienstag, 22. September, im Treppenhaus des Pfarreisaals abgeholt werden. Bitte stellen Sie die gefüllten Körbe ab Freitag, 25. September, in der Totenkapelle bereit. Zusätzliche Erntegaben aus dem eigenen Garten können gerne in den Sammelkorb gelegt werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Angèle Boschung-Sturny

Agenda der Landfrauen im September

Am 27. September feiern wir das Erntedankfest. Diese Tradition verbindet uns und erinnert daran, dankbar für die Gaben der Natur und unsere Gemeinschaft zu sein. Wir laden alle Trachtenfrauen und Trachtenmänner herzlich ein, unser Fest mitzugestalten. Auch Kinder in Tracht sind herzlich willkommen und machen den Einzug mit den schön geschmückten Körben zu einem besonderen Erlebnis. Wir treffen uns um 10.00 Uhr vor dem Pfarrhaus. Damit wir diese schöne Tradition würdigen können, freuen wir uns über viele helfende Hände. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!

Vorstand des Landfrauenvereins Alterswil-Benitwil

Unvergesslicher 80. Geburtstag für Astrid Aeby

Am Sonntag, 12. Juli 2026 konnte Astrid Aeby in der SSB ihren 80. Geburtstag feiern. Die Behindertenseelsorge Alterswil wurde persönlich eingeladen und wir durften einen unvergesslichen, schönen Tag bei gutem Essen und Musikunterhaltung verbringen. Dieser Tag wird uns und Astrid „Titi“ in bester Erinnerung bleiben. Besten Dank der ganzen Familie Aeby.

Foto zvg; Text Sylvia Brühlhart



Verabschiedung Minis

„Ministrare“ ist die lateinische Bezeichnung für Dienen, und dies haben unsere sechs Ministranten während der letzten Jahre zur Freude der Priester und Gottesdienstbesucher oft getan. Nach sechs Jahren dürfen wir uns dankbar von *Amélie Binz, Eveline Roth, Faye Baeriswyl, Jana Vonlanthen, Leo Aebischer und Laura Baechler* verabschieden. Pfarrer Niklaus Kessler, Joëlle Rüffieux und Angèle Boschung würdigten den grossartigen Einsatz während der letzten Jahre. Mit einem kleinen Geschenk und Applaus bedankten sich alle von Herzen. Erfreulicherweise haben sich Leo, Jana und Amélie bereit erklärt, weiterhin in der Gruppe „Jugendliche“ zu ministrieren.



Mit dem Ende der obligatorischen Schulzeit beginnt für euch, liebe langjährige Messdiener/innen, ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen euch einen guten Start in die Zukunft, den nötigen Ehrgeiz und Biss, den es im Leben immer wieder braucht, damit ihr eure Träume verwirklichen könnt.

Angèle Boschung

KiGo-Daten für das Schuljahr 2026/27

Es freut uns sehr, dass der Kindergottesdienst im vergangenen Schuljahr wieder auf reges Interesse gestossen ist und stets gut besucht wurde!

Auch im neuen Schuljahr geht es mit dem KiGo weiter! Wir treffen uns jeweils nach der Schule, um gemeinsam Geschichten zu hören, Gebete kennenzulernen, Spiele zu machen, zu basteln und ein kleines Zvieri zu essen.



Osterschnitzeljagd und Ostereiersuche im KiGo! Neugierig geworden? – Dann komm unbedingt vorbei!

An folgenden Daten wird der KiGo stattfinden.

FR 30.10.2026 • FR 04.12.2026 • FR 29.01.2027
FR 12.03.2027 • FR 25.06.2027

Wir freuen uns auf euch!

Text und Foto Joëlle Ruffieux

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Der Vinzenzverein führte im Mai 2026 eine Sammelaktion durch. Wir wurden von vielen Spenderinnen und Spendern grosszügig unterstützt. Aus Kostengründen haben wir auf persönliche Dankesscheiben verzichtet und bedanken uns auf diesem Weg bei allen Gönnern ganz herzlich.

Die Gelder ermöglichen es uns, auch weiterhin im sinnvollen Rahmen minderbemittelte Menschen finanziell zu unterstützen sowie kranke, alleinstehende und ältere Mitmenschen zu besuchen und ihnen mit einem kleinen Präsent Freude zu bereiten.

Vorstand des Vinzenzvereins Alterswil

Erfolgreicher Verkauf für Brücke Le Pont

Der Verkauf von Honig und Schokolade sowie eine Spende von Fr. 100.– ergaben einen Erlös von insgesamt Fr. 3'400.– zugunsten von Brücke Le Pont. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung! *KAB Alterswil*

Gottesdienstordnung im September

Dienstag, 1. September

Kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 4. September Herz-Jesu-Freitag | Hauskommunion

18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet, Euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Franz Schwaller. JM für Marie und Alois Aeby. GM für Arnold Zahno. GM für Rita Aebischer-Baeriswyl. GM für Josef Werro. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Erwin und Klara Kaeser-Lehmann.* | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 6. September Pilgersonntag in Obermonten

09.00 Uhr Besammlung bei der Kirche für jene, die zu Fuss nach Obermonten pilgern möchten.

10.00 Uhr Pilgergottesdienst in Obermonten; weitere Informationen Seite 4

Dienstag, 8. September, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Mittwoch, 9. September, 11.45 Uhr Mittagstisch im Vereinshaus

Freitag, 11. September

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Max und Gertrud Zahno-Fasel. JM für Robert Fasel. JM für Franz Fasel, Lehwil. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* | Zelebrant: Pater David

Samstag, 12. September, 14.00 Uhr Hochzeitsfeier

Nathalie Schafer und Benjamin Risse | Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 13. September

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme und -verabschiedung | *GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Marie-Therese Ackermann-Schafer. GM für Denise Fasel-Raemy.* | Kollekte: Bedürfnisse des bischöflichen Ordinariats | Zelebrant: Pater David

11.45 Uhr Tauffeier

14.15 Uhr Begehung Besinnungsweg | Start in St. Antoni (weitere Informationen Seite 4)

Dienstag, 15. September

Kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Risottoplausch

Samstag, 5. September 2026
11.00-13.00 Uhr, 17.30-20.00 Uhr
Vereins- und Kulturhaus Heitenried



Geniessen Sie unseren feinen Risotto mit Salat im Grotto und das feine Gebäck in unserem Kaffeestübl!

Herzliche Einladung: Gemischter Chor Heitenried

Freitag, 18. September

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Elisabeth und Marius Risse-Zbinden. GM für Cécile Ackermann-Julmy.*
 Zelebrant: Pater David

Sonntag, 20. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, Erntedank

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, mitgestaltet vom Landfrauen- und Mütterverein und dem Kinderchor „Schlossgshpängschter“, anschl. Apéro | Kollekte: Inländische Mission der Schweizer Katholiken | Leitung: Brigitte Lehmann
11.15 Uhr Tauffeier
 Eucharistiefeier um 09.00 Uhr in St. Antoni

Dienstag, 22. September, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Donnerstag, 24. September

08.05 Uhr ökumenische Schulanfangsfeier

Freitag, 25. September

19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Wiler vor Holz zum Patrozinium des Hl. Mauritius | *GM für Cornelia Aebischer. GM für die Verstorbenen von Wiler vor Holz.* | Kollekte: Kapelle Wiler vor Holz | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 27. September Patronsfest

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession, mitgestaltet vom Gemischten Chor, Musikgesellschaft und Kränzlitöchtern. | *SM für Marie Egger-Aeby. GM für Marius Brühlhart-Kaaser.* | Kollekte zum Tag der Migranten Zelebrant: Pater David

Dienstag, 29. September

Kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM

Mittagstisch

Am Mittwoch, 9. September findet der nächste Mittagstisch statt. Alle Seniorinnen und Senioren ab 60 sind herzlich zum Mittagstisch in einer gemütlichen Runde eingeladen. Sie werden mit einem schmackhaften Menü verwöhnt. Geniessen Sie einen genussvollen Nachmittag und machen Sie neue Bekanntschaften.

MI 09.09./11.45 Uhr, Vereins- und Kulturhaus Heitenried (nächstes Datum: 11.11.); Kos-ten: Fr. 14.00 Menü, Kaffee und Dessert; Getränke zum Selbstkostenpreis

Anmeldung bis spätestens am Samstag vor dem Anlass: Cornelia Schafer-Perler 026 495 21 87; 079 829 36 88; conny.schafer@sensemail.ch

Der Vinzenzverein freut sich auf Ihren Besuch!

Erntedankfest und Bettag mit den „Schlossgshpängschtern“

Das Erntedankfest und den Bettag begehen wir mit einer Wortgottesfeier mit Kommunion. Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins gestalten die Feier am Sonntag, 20. September um 09.00 Uhr. Der Kinderchor „Schlossgshpängschter“ unter der Leitung von Nicole Fasel wird diese Feier musikalisch mitgestalten. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Adventsfenster

Lichtervolle Adventsfenster erhellen die Zeit vor Weihnachten und sorgen für bereichernde Treffpunkte!

1. – 24. Dezember, 19.00–22.00 Uhr

Wir laden Sie ein, ein Adventsfenster oder eine Adventsdekoration zu gestalten.

Anmeldung/Auskunft bis 28. Oktober: Simone Cotting, 079 324 80 09; adventsfenster@sensemail.ch
 Herzlichen Dank.

Pastoralgruppe Heitenried

Religionsunterricht

Auf Ende des Schuljahres hat Edith Fasel ihren wohlverdienten Ruhestand begonnen. Sie hat im Kindergarten auf spielerische und liebevolle Art den Kindern Gott nähergebracht. Wir danken Edith für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft Wohlergehen und Gottes Segen.

In der Person von Rita Gabriel aus St. Antoni haben wir eine Nachfolgerin gefunden. Wir wünschen Rita viel Freude in ihrer neuen Aufgabe. (siehe Foto Seite 11)

Die Religionsstunden für das Schuljahr 2026/27 konnten wie folgt aufgeteilt werden:

2H / 2. KG	Rita Gabriel (kath.) / Claudia Voss (ref.)
3H / 1. Klasse	Beatrice Stocker
4H / 2. Klasse	Véronique Aeby
5H / 3. Klasse	Brigitte Lehmann
6H / 4. Klasse	Véronique Aeby
7H / 5. Klasse	Beatrice Stocker
8H / 6. Klasse	Véronique Aeby

Wir danken unseren Katechetinnen für ihre treuen und engagierten Dienste in unserer Pfarrei und wünschen ihnen viel Freude.

Taufen

Durch die Taufe wurden in die Pfarrgemeinschaft aufgenommen:

- am 14.06.2026 *Amelie Wohlhauser*, Tochter der Nathalie Wohlhauser und des Leander Haymoz, St. Antoni
- am 26.07.2026 *Mara Vifian*, Tochter des Marc und der Iris Vifian, Heitenried
- am 16.08.2026 *Alicia Milena Ehrler*, Tochter des Angelo und der Sandra Ehrler, Heitenried

Wir wünschen den Eltern viel Glück, Freude und Gottes Segen.

Vorinformation 2027

- Die Erstkommunion findet am Sonntag, 11. April 2027 statt.
- Die Firmung 2027 findet in St. Antoni statt. Das Datum ist noch nicht bekannt.

Gottesdienstordnung für September

Dienstag, 1. September, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl | Zelebrant: Pater David

Freitag, 4. September, 15.30 Uhr Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche zum Thema „Zachäus“; anschliessend Zvieri mit Spiel und Spass im Pfarreihaus
Leitung: Silvia Bähler und Trudy Vonlanthen

Sonntag, 6. September 23. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Pilgergottesdienst der SESM in Obermonten mit dem Jodlerklub Echo vo Maggebärg | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Kapelle Obermonten

Dienstag, 8. September, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 13. September
Eucharistiefeier in Heitenried um 09.00 Uhr

Dienstag, 15. September, 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium „Maria Schmerzen“ in der Felsenkapelle im Burgbühlwald | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 20. September
Eidg. Dank-, Buss- und Betttag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David
Kollekte: Inländische Mission der Schweizer Katholiken | *1. Jahrmesse für Eduard Stoll, Obermonten; SM Maria Stritt-Delmonico, Burgbühlstrasse; SM Eduard Auderset, Grubenacher.*

Dienstag, 22. September, 08.00 Uhr Ökum. Schulanfangsfeier in der katholischen Kirche | Leitung: Pater David und Katechetinnen

Freitag, 25. September, 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium Niklaus von Flüe in der Kapelle Burgbühl | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 27. September
Eucharistiefeier in Heitenried um 09.00 Uhr

Dienstag, 29. September, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche | Zelebrant: Pater David

Hauskommunion Freitag, 4. September

Information

Das Pfarramt-Sekretariat bleibt
vom 31. August – 14. September geschlossen.
Telefonisch sind wir erreichbar 026 495 11 31.

Pilgersonntag Obermonten

Die Pfarreien der Seelsorgeeinheit Sense Mitte treffen sich am Sonntag, 7. September um 10.00 Uhr zur traditionellen Pilger-Eucharistiefeier bei der Kapelle Obermonten.

Gleichzeitig feiern wir das 20-Jahr-Jubiläum der Seelsorgeeinheit Sense Mitte und das 30-jährige Bestehen der Stiftung Kapelle Obermonten. Der Jodlerklub Echo vo Maggebärg wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Alle Gläubigen von Nah und Fern sind herzlich zu dieser schönen Feier eingeladen. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter draussen statt.

Besinnungsweg

Am Sonntag, 13. September spazieren wir gemütlich entlang des Besinnungswegs von St. Antoni nach Tifers. Unterwegs gibt es anregende Impulse.

Wir starten um 14.15 Uhr bei der katholischen Kirche St. Antoni. In Tifers geniessen wir ein Apéro. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 5.

Patroziniumsfeiern

Im September dürfen wir in zwei unserer Kapellen das Patrozinium feiern. Dazu laden wir Sie herzlich ein:

- Dienstag, 15. September, 18.30 Uhr: Felsenkapelle im Burghühlwald, Patrozinium „Maria Schmerzen“
- Freitag, 25. September, 18.30 Uhr: Kapelle Burghühl, Patrozinium „Niklaus von Flüe“

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Gmüetlich zäme si-Treffen

Das nächste Gmüetlich zäme si-Treffen findet statt am Dienstag, 22. September von 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarreihaus.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Mittagstisch

Jeden vierten Mittwoch im Monat um 11.45 Uhr wird im Pfarreihaus ein feines Mittagessen für Senior:innen und Alleinstehende gekocht. Der nächste Mittagstisch findet am 23. September statt. Weitere Daten: 28.10. + 25.11. Anmeldung bis jeweils am Freitag vorher bei Raymonde Krattinger (026 495 13 42). Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen. *Samariterverein St. Antoni*

Katechese

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres startet auch der Religionsunterricht. Unsere Katechet:innen begleiten die Kinder und Jugendlichen mit grossem Engagement, Offenheit und Herz auf ihrem Glaubensweg. Sie hören zu, regen zum Nachdenken an und vermitteln die Frohe Botschaft auf vielfältige Weise.

Im Kindergarten gibt es eine Änderung: Die langjährige Katechetin Edith Fasel ist auf Ende des Schuljahres in Pension gegangen. Wir danken Edith herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.



Rita Gabriel. Foto zvg)

Nachdem Rita Gabriel die letzten beiden Jahre gemeinsam mit Edith unterrichtet hat, wird sie die Katechese im Kindergarten künftig weiterführen. Rita wünschen wir viel Freude an ihrer neuen Aufgabe. Wir danken den Katechet:innen für ihren wertvollen Dienst in unserer Pfarrei. Ihr Einsatz bereichert unsere Gemeinschaft und ist ein wichtiges Zeichen gelebten Glaubens.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr, viele bereichernde Begegnungen und Gottes reichen Segen. *Das Pfarreiteam*

Die Religionsstunden sind im neuen Schuljahr wie folgt aufgeteilt:

2H	Rita Gabriel (kath.) und Claudia Voss (ref.)
3H, 6H	Beatrice Stocker
4H, 5H, 7H	Regula Fasel
8H	Pater David

Taufe

Am Sonntag, 21. Juni wurde *Alessio Egger*, Sohn von Pascal und Anita Egger-Zollet, Hauptstrasse, in die Gemeinschaft der Glaubensfamilie aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes Segen.



Gemeinsam engagiert – Ein Dankesabend für unsere Freiwilligen

Das trübe Wetter vermochte die gute Stimmung am traditionellen Freiwilligenessen der Pfarrei St. Antoni an Fronleichnam nicht zu beeinflussen. Trotz anhaltenden Regens genossen 54 Freiwillige das reichhaltige Grillbuffet sowie die entspannte und gesellige Atmosphäre. Es wurde angeregt diskutiert, viel gelacht und gemeinsam Musik genossen.

Ein solcher Abend macht einmal mehr sichtbar, wie viele fleissige Hände, offene Ohren und engagierte Herzen sich in unserer Pfarrei – oft im Hintergrund – einsetzen. Peter Aerschmann hat in seiner Funktion als Pfarreipräsident wieder einmal betont, dass alle freiwilligen Helfer, egal in welcher Aufgabe, zum aktiven Leben der Pfarrei St. Antoni beitragen. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich. Umso wertvoller ist es, einmal im Jahr innezuhalten und gemeinsam zu feiern. Das Freiwilligenessen bietet dafür einen passenden Rahmen – es verbindet Dankbarkeit mit persönlicher Begegnung und schafft Raum für bereichernde Gespräche über Generationen hinweg.

Der Pfarreirat dankt an dieser Stelle nochmals allen Freiwilligen, die sich mit grossem Einsatz für die Pfarrei St. Antoni engagieren. Ohne sie wäre das lebendige Miteinander in unserer Gemeinschaft nicht möglich, und die vielfältige Pfarreiarbeit liesse sich kaum bewältigen. In diesem feierlichen Rahmen wurde zudem Luzian Riedo als Lektor verabschiedet. Die Pfarrei sowie Pater David dankten ihm für seinen wertvollen Einsatz und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch all jenen, die am Anlass nicht teilnehmen konnten, sich aber das ganze Jahr über mit grossem Engagement einbringen.

Der Pfarreirat

Ministrantenaufnahme und Verabschiedung

Im Gottesdienst vom 14. Juni durften wir die Aufnahme von sieben neuen Ministrantinnen und Ministranten sowie die Verabschiedung von sechs Mitgliedern unserer Ministrantenschar feiern.

Neu in den Ministrantendienst aufgenommen wurden: *Joel Bernhard, Eleonora Buchs, Mateo Feruglio, Eloïse Houdji, Anna Lucia Lehmann, Olivier Sturny und Samira Vonlanthen*. Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst in unserer Pfarrei zu übernehmen. Für ihre Zusage danken wir ihnen herzlich und wünschen ihnen viel Freude, schöne Gemeinschaftserlebnisse und Gottes reichen Segen bei ihrem Dienst am Altar.

Gleichzeitig verabschiedeten wir sechs Ministrantinnen und Ministranten, die ihren Dienst beenden. Joel Schwaller war ein Jahr, Nina Auderset zwei Jahre, Fabienne Sturny, Enea Aeby und Silvan Niederhauser drei Jahre sowie Lara Aebischer vier Jahre als Ministranten tätig. Mit grossem Engagement und Treue haben sie unsere Gottesdienste mitgestaltet. Für ihren wertvollen Einsatz danken wir ihnen von Herzen. Als Zeichen unserer Anerkennung erhielten sie ein kleines Geschenk.

Allen Neuaufgenommenen und den Verabschiedeten wünschen wir für ihren weiteren Weg Gottes Segen und alles Gute.

Das Pfarreiteam

Kollekten im Juni und Juli

SOFIA, Missionswerk der Salvatorianer	Fr.	523.55
Messdienerarbeit in der Pfarrei	Fr.	251.30
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	160.15
Die dargebotene Hand	Fr.	205.60
CSI – Religionsfreiheit für alle	Fr.	107.70

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im September 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
FR 04.09./15.30	Kinder und Familien	Fiire mit de Chline	Pfarrkirche/Pfarreihaus
SO 06.09./10.00	Interessierte	Pilgersonntag & 20-Jahr-Jubiläum SESM	Obermonten
MI 09.09.	Altersforum	Halbtagesausflug	
SO 13.09./14.15	Interessierte/SESM	Begehung Besinnungsweg	kath. Kirche St. Antoni
DI 22.09./08.00	Primarschule	Ökum. Schulanfangsfeier	Katholische Kirche
DI 22.09./14.00-17.00	Interessierte	Gmütlich zäme si-Treffen	Pfarreihaus
FR 25.09./19.30	Musikgesellschaft	Generalversammlung	Pfarreihaus

Gottesdienstordnung für September

Hauskommunion, Hausbesuch, Seelsorgegespräch

Information beim Pfarramt 026 494 12 47.

Sonntag, 6. September 23. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Pilgergottesdienst der SE Sense Mitte in Obermonten | kein Gottesdienst in St. Ursen

Sonntag, 13. September 24. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung in der Ursuskapelle | Leitung: Frank Huschka
Kollekte: Bedürfnisse des bischöflichen Ordinariats

Sonntag, 20. September 25. Sonntag im Jahreskreis, Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Ursuskapelle
Zelebrant: Domherr Winfried Baechler | Kollekte: Inländische Mission

Sonntag, 27. September 26. Sonntag im Jahreskreis, Patrozinium und Erntedankfest

09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, unter Mitwirkung des Gemischten Chors, der Musikgesellschaft und dem Landfrauenverein | Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler | Kollekte: Migration, Schweizerische verbindliche Kollekte am Tag der Migranten
SM Für die Eltern Johann und Maria Schmutz; SM Nelly Klaus-Cattilaz und JM Felix Klaus; JM Paul und Nelly Jungo-Egger, Tasberg.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedenkmesse GM

Pilgergottesdienst in Obermonten

Am Sonntag, 6. September, feiert die Seelsorgeeinheit Sense Mitte um 10.00 Uhr bei der Kapelle Obermonten den traditionellen Pilgergottesdienst. Musikalisch wird die Feier vom Jodlerklub Echo vo Maggebärg umrahmt.

Gleichzeitig darf das 20-Jahr-Jubiläum der Seelsorgeeinheit Sense Mitte und das 30-jährige Bestehen der Stiftung Kapelle Obermonten gefeiert werden. Zu diesem besonderen Gottesdienst sind alle Interessierten aus Nah und Fern herzlich eingeladen. Die Feier findet unter freiem Himmel bei der Kapelle Obermonten statt.

Patrozinium und Erntedankfest

Am Sonntag, 27. September feiern wir um 09.00 Uhr unser Patrozinium und das Erntedankfest. Der festliche Gottesdienst findet in der neu renovierten Pfarrkirche statt und wird von Pfarrer Niklaus Kessler zelebriert.

Musikalisch wird die Feier vom Gemischten Chor mitgestaltet. Auch die Musikgesellschaft sowie der Landfrauenverein tragen dazu bei, diesem besonderen Gottesdienst einen würdigen und festlichen Rahmen zu verleihen.

Gemeinsam wollen wir Gott für die Gaben der Schöpfung danken und das Patrozinium unserer Pfarrei feiern. Dazu sind alle Pfarreiangehörigen und Interessierten herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst servieren die Landfrauen im Mehrzwecksaal ein Apéro für alle.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier, auf schöne Begegnungen und ein gemütliches Beisammensein.

Taufe

Am Sonntag, 28. Juni wurde in der Ursuskapelle *Amaya Elea Broch*, Tochter des Jannik Christian Broch und der Melanie Broch, geb. Pellet, St. Silvester getauft.

Wir wünschen der ganzen Familie viel Glück und Gottes Segen auf dem Lebensweg.

120 Jahre Gemischter Chor

Zum 120-jährigen Bestehen plant der Gemischte Chor St. Ursen ein Konzert mit Projektsänger:innen. Mehr dazu finden Sie auf Seite 4.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im September 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 05.09.	KAB	CSK Familientag	Plasselb
SO 06.09./10.00	Pfarreien SESM	Wallfahrt Obermonten	Kapelle Obermonten
SO 13.09./14.15	Interessierte/SESM	Begehung Besinnungsweg (vgl. Seite 5)	kath. Kirche St. Antoni
DO 17.09.	KAB	Kegelabend	Gemäss Einladung
DO 24.09./15.30	Neue Minis	Erste Probe	Pfarrkirche
SO 27.09./09.00	Alle	Patrozinium und Erntedankfest	Pfarrkirche

Marius Brühlhart, Heitenried 31.05.1949 – 05.05.2026

Marius wurde am 31. Mai 1949 im Juch bei Heitenried als achtetes von neun Kindern geboren. Schon früh lernte er anzupacken und mitzuarbeiten. Sein erstes Geld verdiente er sich auf dem Bauernhof der Familie Fasel in Lehwil. Als junger Mann war Marius Chauffeur bei Kehrli und Oeler und kam weit herum. 1978 begegnete Marius im Restaurant Sternen in Heitenried seiner grossen Liebe Trudi und bereits ein Jahr später läuteten die Hochzeitsglocken. 1987 wurde Jasmin Teil ihrer Familie. Die damals Zweijährige brachte grosse Freude in ihr Leben und machte ihr Glück vollkommen. Mit viel Geduld und Stolz widmete er sich der Zucht von Kaninchen, Enten und Schafen. An Ausstellungen durfte er schöne Erfolge feiern. Er war Mitglied im Arbeiterverein und im Chüemuze-Club. Besonders schätzte er die Besuche seiner Nachbarn Jakob und Bruno, mit denen er gerne ein kühles Bier trank und einen längeren Schwatz hielt.



Mit 60 Jahren entschied sich Marius in Frühpension zu gehen. Zum Ausgleich lieferte er für die Spitex Sense Mahlzeiten aus. Vier Jahre später erhielt er die Diagnose Darmkrebs. Marius erholte sich gut und fand Schritt für Schritt zurück in den Alltag. In dieser Zeit durften Marius und Trudi auf die Unterstützung der Nachbarschaft zählen. Im März 2025 erhielt Marius die Diagnose Speiseröhrenkrebs. Trotz der schwierigen Zeit der Chemotherapie blieb er zuversichtlich. Nach einer kurzen hoffnungsvollen Wende traten erneut grössere Beschwerden auf. Nach einer schweren Lungenentzündung raffte sich Marius wieder auf und erholte sich zwischenzeitlich. Stets zuversichtlich blickte er nach vorne und sagte oft: „As chunnt scho guet“. Diese Aussage schenkte auch uns Trost.

Am 5. Mai 2026 hat Marius seine Augen für immer geschlossen. Die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit tragen wir für immer in unseren Herzen. *Deine Familie*

Erwin Zbinden, St. Ursen 15.10.1944 – 27.05.2026

Erwin Zbinden, geboren am 15. Oktober 1944 in Zumholz, war der Sohn von Adolf Zbinden. Den grössten Teil seines Lebens verbrachte er in St. Ursen. Viele Menschen kannten ihn durch



seinen Beruf als Maler, den er mit viel Engagement ausübte. Er war ein sympathischer, fröhlicher, humorvoller und geduldiger Mensch. Wer ihm begegnete, schätzte seine freundliche Art und seine positive Ausstrahlung. Seine grossen Leidenschaften waren Autos und die Fliegerei. Mit Begeisterung absolvierte er die Flugschule und erwarb im Jahr 1980 die Privatpilotenlizenz. Das Fliegen bedeutete ihm sehr viel und begleitete ihn über viele Jahre hinweg.

Durch seinen Nachbarn lernte Erwin seine spätere Ehefrau Ediñolhas kennen. Aus dieser Begegnung entstand eine tiefe Verbundenheit, und am 21. November 2002 gaben sich die beiden das Ja-Wort. Wenige Wochen später kam Ediñolhas Tochter Michele in die Schweiz. Gemeinsam lebte die Familie in St. Ursen, während Michele die Schule in Tafers besuchte. Später wurde Michele Mutter von Giovanni. Für Erwin war Giovanni ein geliebter Enkel. Wann immer sie Zeit miteinander verbringen konnten, genossen sie diese in vollen Zügen. Sie unternahmen Vieles gemeinsam und hatten viel Freude miteinander.

Ein besonderer Wunsch von Erwin war es, mit Giovanni zu fliegen und seine Begeisterung für die Fliegerei mit ihm zu teilen. Leider verhinderte ein unvorhergesehenes Ereignis, dass ein gemeinsamer Flug jemals stattfinden konnte.

Mit den Jahren verschlechterte sich Erwins Gesundheitszustand zunehmend. Seine letzten Lebenswochen verbrachte er im Krankenhaus und anschliessend im Altersheim. Dort schloss er am Mittwoch, 27. Mai 2026 für immer die Augen.

Möge er in Frieden ruhen. Möge Gott ihn begleiten und ihm ewigen Frieden schenken.

Beat „Kudi“ Fasel, Tafers 06.04.1956 – 29.05.2026

Beat Fasel, besser bekannt als Kudi, erblickte am 6. April 1956 als viertes Kind des Franz und Ottilia Fasel-Aebischer das Licht der Welt. Seine Kindheit verbrachte er am Steinigenweg, wo er gemeinsam mit seinen Geschwistern eine glückliche und unbeschwerte Zeit erleben durfte. Schon früh entdeckte er seine Leidenschaft für den Fussball. Als Torhüter war Kudi lange Jahre gefordert und auch als Junioren Torwart Trainer wurde er sehr geschätzt. Auf dem Fussballplatz erhielt er auch seinen Übernamen Kudi. Nach der Schulzeit absolvierte Beat eine Lehre als Dekorateur. Diesem Beruf blieb er mit grosser Hingabe



und Leidenschaft sein Leben lang treu. Bereits in jungen Jahren wurde er mit schweren gesundheitlichen Herausforderungen konfrontiert. In dieser schwierigen Zeit verstarb zudem sein geliebter Vater Franz, was für ihn und seine Familie einen schweren Verlust bedeutete. Nach der Heirat mit Josianne zog Beat nach Praroman, wo das Paar viele schöne und glückliche Jahre verbrachte. Nach der Rückkehr in sein geliebtes Tafers wurde er erneut von einem bösartigen Tumor heimgesucht.

Kudi liebte das Leben. Er vergass keinen Geburtstag seiner Freunde und bereitete ihnen gerne kleine Freuden. Kudi legte grossen Wert auf sein gepflegtes Erscheinungsbild und war stets modern und stilvoll gekleidet. Nach einigen schönen und erfüllten Jahren schlug das Schicksal erneut zu. Wieder nahm Kudi den Kampf auf und stellte sich der Herausforderung. Doch diesmal war die Krankheit stärker. Trotz grosser Schmerzen und körperlicher Beschwerden erfüllte er sich noch einen Herzenswunsch: Seinen 70. Geburtstag mit seinen Freunden zu feiern.

Nach sechs schweren Monaten wurde Beat Kudi Fasel am Freitag, 29. Mai 2026 von seinem Leiden erlöst.

Arnold Fasel-Piller, Tafers **11.03.1932 – 04.06.2026**

Arnold Noldi Fasel-Piller wuchs im Zollhaus auf und besuchte die Schule in der Liechtena. Nach seiner Schulzeit erlernte er den Beruf des Käfers, den er während zehn Jahren mit viel Fleiss ausübte. Danach zog es ihn auf die Strasse, wo er bei der Brasserie Cardinal seine berufliche Heimat fand und sich bis zum Transportchef hocharbeitete. 1961 heiratete er seine geliebte Anni. Gemeinsam durften sie vier Kinder, später Enkelkinder und schliesslich Urenkel auf ihrem Lebensweg begleiten. Die Familie war sein grösstes Glück und schenkte ihm unzählige schöne Momente.

Noldi war ein geselliger, humorvoller und hilfsbereiter Mensch. Er liebte die Natur und die Berge, wo er Kraft und Ruhe fand. Sein offenes Wesen, seine Herzlichkeit und sein ansteckendes Lachen machten ihn zu einem geschätzten Freund und Wegbegleiter.

Eine grosse Leidenschaft galt dem Schwingen. Im Schwingklub Sense engagierte er sich über viele Jahre in verschiedensten Funktionen – vom Materialverwalter bis zum Präsidenten. Für seine grossen Verdienste wurde er zum Eidgenössischen Ehrenmitglied ernannt. Besonders am Herzen lag ihm die Förderung



der Jungschwinger, die er mit viel Freude, Geduld und Humor prägte. Sein Lebensmotto lautete: „Man muss mit der Zeit gehen.“ Mit Offenheit und Zuversicht stellte er sich den Veränderungen des Lebens.

Am 4. Juni 2026 durfte Noldi nach längerer Krankheit friedlich einschlafen. Dankbar und mit vielen schönen Erinnerungen behalten wir ihn als liebevollen Ehemann, Vater, Grossvater und Urgrossvater in unseren Herzen.

Madeleine Zbinden, Tafers **22.04.1938 – 16.06.2026**

Madeleine wurde am 22. April 1938 als zweites von acht Kindern geboren. Schon früh musste sie auf dem Hof mithelfen; alle mussten mit anpacken, aber hatten es gut zusammen. Nach der Schulzeit ging Mama ins Welschland. Mit Güsti, unserem Papa, fand sie die Liebe fürs Leben.



Am 24. Juni 1961 heirateten sie. Danach kamen nacheinander fünf Mädchen zur Welt.

Nebst der Familie hatte Mama viel zu tun auf dem Betrieb im Juch: Garten, Pflanzbeete und die vielen schönen Blumen. Aber Mama hat sich nie beklagt. Sie nahm aktiv am Dorfleben teil. Mit Freude war sie im Turnverein, ging singen und war auch im Landfrauenverein und das bis ins hohe Alter.

Wenn Zeit war, genossen Mama und Papa gerne die Berge und gemütliche Stunden mit Kolleginnen und Kollegen. Auch für Besuche der Familie, beim Jassen und Spielen mit den Grosskindern, nahmen sie sich Zeit. Mama vergass nie einen Geburtstag, sogar an den Namenstag dachte sie und hatte immer ein Stück Schokolade und ein Nötli bereit.

In den letzten Jahren schränkte die Demenz Mama zunehmend ein und so kam es zum Umzug ins Pflegeheim. Auch wenn die Krankheit immer weiter fortschritt, spazierte Mama viele Runden mit anderen Heimbewohnern und besuchte gerne mit ihren Urgrosskindern die Tiere im Gehege.

In kleinen Schritten mussten wir Abschied nehmen. Mama, du hast den Lebensgarten verlassen aber deine Blumen blühen weiter. Wir vermissen dich alle sehr und du wirst für immer in unseren Herzen bleiben.

**Weitere Lebensläufe finden
Sie auf den Seiten 22 und 23.**

Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 29. August		Gottesdienst um 09.00 in St. Antoni
Sonntag, 30. August 22. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier; Zumholzkapelle, anschl. Apéro und Familienzmittag, KAB	Gottesdienst um 09.00 in St. Antoni
Samstag, 5. September		
Sonntag, 6. September 23. Sonntag im Jahreskreis Pilgergottesdienst SESM	10.00 Pilgergottesdienst; Obermonten 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Besammlung (Kirche) für Fussmarsch nach Obermonten 10.00 Pilgergottesdienst in Obermonten
Samstag, 12. September		14.00 Hochzeitsfeier Nathalie Schafer und Benjamin Risse
Sonntag, 13. September 24. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
Samstag, 19. September		
Sonntag, 20. September 25. Sonntag im Jahreskreis Eidg. Dank-, Buss- und Betttag	10.30 Eucharistiefeier; Jodlerklub Edel- weiss, Freiburg	09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion; Landfrauen- und Mütterverein, Kinderchor „Schlossgsgschpängschter“, anschliessend Apéro
Samstag, 26. September		
Sonntag, 27. September 26. Sonntag im Jahreskreis Tag der Migrant:innen	Erntedankfest 10.20 Einzug: MG, Trachtenleute mit Erntekörben, Priester, Messdiener 10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, anschl. Apéro	Patronsfest 09.00 Eucharistiefeier; Prozession; Gemisch- ter Chor, Musikgesellschaft, Kränzlitöchter
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe Herz-Jesu-Freitag 09.00 Hauskommunion 04.09. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	DI 09.00 Wortgottesfeier Alterswohnheim Magdalena (08.09. + 22.09.) FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 04.09. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Falls in Ihrer Pfarrei kein Gottesdienst angeboten wird, beachten Sie bitte die Mögl.

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
		17.00 Eucharistiefeier zum Schulstart; Pfarrkirche Tifers
09.00 Eucharistiefeier, Gräberaufhebung; anschl. Apéro und Begrüssung der Täuflinge	19.00 Eucharistiefeier; Ursuskapelle	09.15 ref. Gottesdienst; Spitalkapelle
		17.00 Eucharistiefeier
10.00 Pilgertagesdienst; Obermonten	10.00 Pilgertagesdienst; Obermonten kein GD in St. Ursen	09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion; Spitalkapelle 10.00 Pilgertagesdienst; Obermonten
		17.00 Eucharistiefeier
Eucharistiefeier in Heitenried, 09.00	09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion-spendung; Ursuskapelle	09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion; Spitalkapelle
		17.00 Eucharistiefeier
09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor	09.00 Eucharistiefeier; Ursuskapelle	09.15 Eucharistiefeier; Spitalkapelle
		Erntedank 17.00 Festmesse; Jodlerklub „Echo vo Maggebärg“, Alphorn; Einzug: Landfrauen, Trachtenleute mit Gemüsekörben; anschl. Apéro
Eucharistiefeier in Heitenried, 09.00	Erntedank 09.00 Eucharistiefeier; <u>Pfarrkirche</u> , Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Landfrauenverein	09.15 Eucharistiefeier; Spitalkapelle 10.00 Kinderfeier; Pfarrhausgarten
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten erster DI 08.30 Kapelle Burgbühl übrige DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräche auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle Kapellenmessen (jeweils 19.00) 02.09. Rohr; 09.09. Tützenberg; 23.09. Menziswil; 30.09. Brunnenberg Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

lichkeiten in den übrigen Pfarreien der SE Sense Mitte. – Danke für Ihr Verständnis!

Gottesdienstordnung für September

MI 09.30 Uhr, Pfarrkirche, Eucharistiefeier
 MI 10.30 Uhr, Spitalkapelle, Eucharistiefeier
 SA 17.00 Uhr, Pfarrkirche, Eucharistiefeier
 SO 09.15 Uhr, Spitalkapelle

Messe in den Kapellen (Mittwoch, 19.00 Uhr)

2. September Kapelle Rohr
 9. September Kapelle Tützenberg
 23. September Kapelle Menzswil
 30. September Kapelle Brunnenberg

22. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Caritas Schweiz

Samstag, 29. August

17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Schulstart | Zelebrant: Pater David | Ansprache: Myriam Marty
JG Georges Jungo-Brühlhart; SM Alfons Spicher-Klaus, JG Charles und Berti Merkle.

Sonntag, 30. August

09.15 Uhr Reformierter Gottesdienst mit Pfr. Andri Kober in der Spitalkapelle

23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kindersingwoche Deutschfreiburg

Samstag, 5. September

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 6. September

09.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion in der Spitalkapelle | Leitung: Walter Buchs
10.00 Uhr Gottesdienst der Seelsorgeeinheit in Obermonten, dieses Jahr zum 20-Jahr-Jubiläum der SE Sense Mitte | Zelebrant: Pater David

Mittwoch, 9. September, 09.30 Uhr Gedenkgottesdienst zum 108. Todestag von Pater Jordan | Zelebrant: Pater David

24. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Bedürfnisse des Ordinariats

Samstag, 12. September

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
 Ansprache: Frank Huschka | *JG Cécile Waeber-Ducrey.*

Sonntag, 13. September

09.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion in der Spitalkapelle | Leitung: Christian Hohnbaum

Eidg. Bettag | 25. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorgende + Pfarreien in Notlagen

Samstag, 19. September

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
JG Marie und Joseph Blanchard-Müller, JG Pfr. Arthur

Oberson, JG Beatrice Zosso, JG Arnold Blanchard, Josef Blanchard, Rose-Marie Blanchard, Niklaus Blanchard.

Sonntag, 20. September

09.15 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle | Zelebrant: P. Karl Meier SDS

26. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: migratio

Samstag, 26. September

17.00 Uhr Festmesse zum Erntedank mit dem Jodlerklub „Echo vo Maggebärg“ und Einzug der Landfrauen und Trachtenleute mit den Gemüsekörben in die Kirche; anschl. Apéro | Zelebrant: Pater David
JG Josef Haymoz-Baeriswyl und Daniel Haymoz; JG Paul Meyer-Leoni, JG Werner Vonlanthen, SM Vinzenz Jutzet-Stulz, SM Vinzenzschwester, SM Cécile Zamo-fing, JG Leo Mauron, GM Arnold Schmutz, Madeleine Zbinden und Paula Sturny.

Sonntag, 27. September

09.15 Uhr Eucharistiefeier in der Spitalkapelle | Zelebrant: Pfr. Winfried Baechler
10.00 Uhr Kinderfeier im Pfarrhausgarten (bei Regen im Pfarrhaus)

Stiftmesse SM | Jahrgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen

Madeleine Zbinden-Aebischer, im 89. Lebensjahr, am 16. Juni 2026.

Arnold Schmutz-Sturny, im 82. Lebensjahr, am 25. Juni 2026.

Bernhard Mauron-Aebischer, im 90. Lebensjahr, am 5. Juli 2026

Heidi Aebischer-Felber, im 83. Lebensjahr, am 17. Juli 2026.

Josef Schärli, im 82. Lebensjahr, am 19. Juli 2026

Gott schenke den Heimgegangenen Erfüllung und den um sie Trauernden Trost.

Informationen Pfarramt

Jahrgedächtnisse für Pfarrblatt bis am 4. des Vormonats mitteilen (für Oktober bis 04.09.): 026 494 11 09
pfarramt@pfarrei-tifers.ch.

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen. Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Pfarramt Öffnungszeiten: DI – FR: 08.00-11.00 Uhr

Hochzeit

Am 20. Juni haben sich in der Pfarrkirche Tifers *Delia und Dominique Grimm* das Jawort gegeben. Wir wünschen dem Brautpaar viel Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Am 1. Advent 2006 wurde die Seelsorgeeinheit Sense Mitte gegründet. Dieses Jubiläum feiern wir gemeinsam am Wallfahrtssonntag, 6. September in Obermonten. Der traditionelle Gottesdienst findet um 10.00 Uhr bei jedem Wetter draussen statt. Anschliessend gibt es einen Aperó; herzliche Einladung.

Informationen zu den Veranstaltungen

Kapellenmessen im September

An vier Mittwohabenden im September feiern wir jeweils um 19.00 Uhr in einer der schönen Kapellen Rohr, Tützenberg, Menziswil und Brunnenberg eine Eucharistiefeier. Danke schön den Kapellenbesitzer:innen und allen, die mitfeiern. (vgl. Gottesdienstordnung)

Samstag, 12. September – Dorfmarit Tifers

Der Dorfmarit mit seinen vielen bunten Ständen lädt auch dieses Jahr wieder zum Schlendern und Verweilen ein. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Sonntag, 13. September, 14.15 Uhr – Besinnungsweg von St. Antoni nach Tifers

Start: 14.15 Uhr bei der kath. Kirche St. Antoni. Die Tiferser können um 13.53 mit dem Bus nach St. Antoni fahren (Billet selber organisieren). (vgl. Seite 4)

Mittwoch, 16. September 14.15 Uhr – Ausflug ins Kloster Maigrauge

Die Klostersgemeinschaft der Maigrauge lädt zum gemeinsamen Beten der Non, einer Führung durchs Kloster und dem Austausch bei einem Aperó ein. Beginn um 14.15 Uhr in der Klosterkirche. Anfahrt mit ÖV: Bus ab Tifers um 13.41 (Besammlug 13.35; Billet selber organisieren). Anmeldung bis 04.09. erwünscht: pfarramt@pfarrei-tifers.ch

Sonntag, 20. September – Ausflug der Minis und Kränzlitöchter

Die Minis und Kränzlitöchter verbringen zusammen einen abenteuerlichen Sonntag im Europapark Rust. Es hat garantiert für alle Kinderherzen etwas mit dabei und auch die Begleitpersonen werden ihren Spass

haben. Vielen Dank den Minis und Kränzlitöchtern für die Dienste während dem Kirchenjahr, mit denen sie unser Pfarreileben bereichern.

Sonntag, 20. September, 14.00 Uhr – Familien-Zahlenlotto des Famylieträff (MZH)

Ab 2H mit ihren jüngeren Geschwistern. Kuchen- und Getränkeverkauf. Die Verantwortung liegt bei den Eltern. Auf Anmeldung.

Montag, 21. September, 19.00 Uhr – Sichlete der Landfrauen auf dem Bundesplatz

Unsere aufgestellten und tüchtigen Landfrauen werden am Berner Alpabzug einen Stand betreiben und viele feine, selbst gebackene und von Hand hergestellte Sachen verkaufen. Helft mit beim Backen im Voraus oder im Verkauf. Zeit schenken macht Freude, bringt Erfüllung und wird grossherzig belohnt, wenn die Landfrauen und die Bundesstadt rufen.

Samstag, 26. September, 17.00 Uhr – Erntedank mit dem Jodlerklub „Echo vo Maggebärg“, den Landfrauen und der Trachtengruppe

Die schön geschmückten Gabenkörbe sind gestiftet von den Mitgliedern des Landfrauenvereins, von Bauernfamilien und vom Vinzenzverein. Herzlichen Dank! Landfrauen in Trachten und die Trachtengruppe werden die Körbe in die Kirche tragen. Musikalisch wird die Feier vom Jodlerklub „Echo vo Maggebärg“ umrahmt. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum Apéro und einem kleinen Ständchen des Jodlerklubs. Auch wird das Gemüse gegen eine Spende für Fastenaktion angeboten. Herzliche Einladung an alle!

Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr – Kinderfeier im Pfarrhausgarten

Mit Freude starten wir ins neue Schuljahr und feiern gemeinsam eine Kinderfeier im Pfarrhausgarten. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Pfarrhaus. Eingeladen sind Kinder vom Spielgruppenalter bis zur 5H (3. Klasse) – gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern, Göttis, Gottis oder anderen Begleitpersonen. Wir singen, beten, hören eine spannende Geschichte und werden kreativ. Die Kinderfeier dauert 30–40 Minuten. Weitere Informationen findet ihr auf unserem Flyer, auf unserer Homepage (<https://www.pfarrei-tifers.ch/dabei-sein/kinder-und-familien/kinderfeier>) oder auf Instagram (Seelsorgeeinheit Sense Mitte).

Anlässe für Kinder und Familien, Familiengottesdienste und Kinderfeiern

Ein Flyer mit allen Daten liegt in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich! Daten und weitere Infos finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage: <https://www.pfarrei-tifers.ch/dabei-sein/kinder-und-familien/kinderfeiern>

Kinderfeiern

- SO 27.09./10.00 Uhr, Pfarrhausgarten (Schlechtwetter Pfarrhaus)
- SO 22.11./10.00 Uhr, Pfarrkirche
- DO 24.12./15.00 Uhr, Pfarrkirche
- SO 28.02./10.00 Uhr, Pfarreizentrum
- SA 24.04./17.00 Uhr, Pfarreizentrum
- SO 27.06./10.00 Uhr, Grotte Maggenberg

Familiengottesdienste in der Pfarrkirche

- SA 14.11./17.00 Uhr, Vorstellung der Erstkommunionkinder (5H)
- MI 02.12./06.30 Uhr, Rorate (Wortgottesfeier mit Kommunion) mit der 6. Klasse (8H); anschl. Zmorge im St. Martin
- DO 24.12./17.00 Uhr, Kinderchristmette (Wortgottesfeier mit Kommunion) mit Krippenspiel der 5. Klasse (7H)
- SA 16.01./17.00 Uhr, mit der 2. Klasse (4H)
- SA 20.02./17.00 Uhr, mit der 1. Klasse (3H)
- SA 05.06./17.00 Uhr, mit der 4. Klasse (6H)

Besondere Feiern / Anlässe

- Schulstart Gottesdienst mit Segnung, SA 29.08./17.00 Uhr, Pfarrkirche
- Räbeliechtliumzug: FR 06.11./18.00 Uhr. / Org.: Famylieträff
- Sternsingen (ab der 3. Klasse 5H): SA 02.01.
- Herrgottstag & Dankgottesdienst Erstkommunion-Kinder: MI 26.05./19.00 Uhr, Dorfplatz

Religionsunterricht Primarschule

- 1./3H Klasse: Véronique Aeby
- 2./4H Klasse: Véronique Aeby
- 3./5H Klasse/Erstkommunion: Véronique Aeby
- 4./6H Klasse: Myriam Marty
- 5./7H Klasse: Myriam Marty
- 6./8H Klasse : Véronique Aeby / Myriam Marty

Wichtige Termine 2027

Erstkommunion: SO 02.05./09.00 Uhr

Herrgottstag: MI 26.05./19.00 Uhr

Firmung: SA 22.05./16.00 oder SO 16.05./09.00 Uhr



Kinderfeier vom 28. Juni in der Grotte

Bei herrlichem Sommerwetter und fröhlicher Stimmung durften wir das Schuljahr in der Maggenberg-Grotte abschliessen. Gemeinsam lauschten wir den Vögeln im Wald und versuchten, ihre Stimmen zu erkennen. Passend zur Geschichte des heiligen Franziskus hörten wir der Lerche zu und spürten die Freude über die Schöpfung. Als Erinnerung durfte jedes Kind einen kleinen „Vogel“ erklingen lassen und mit nach Hause nehmen. Herzlichen Dank dem KiFe-Team für die liebevolle Vorbereitung während des ganzen Jahres und allen fürs Mitfeiern!

Jubla Tifers – sehr cooles (warmes!) Sommerlager im romantischen Emmental

Liebe Leiter:innen unserer Jubla Tifers!

Jedes Jahr staunt man, wie ihr in einer Woche im Vorlager ein kleines Dorf aus dem Boden stampft, mit Versammlungsraum, Küche, Schlafzelten, Leiter-Zelt, Toiletten und Dusche für 120 Personen. 80 Kindern und Jugendlichen habt ihr damit die schönsten und aufregendsten Wochen des Jahres geschenkt! „Zäme häbe“ und Spass haben, sinnvolle Aktivitäten und Dinge, auf die man nur im Lager kommt, superfeines Essen, viel Lachen und viel zu wenig Schlaf gehören dazu. Damit das klappt, verzichtet ihr auf Ferien und das alles immer mit guter Laune! Wir danken euch von Herzen für das, was ihr einmal mehr im Sommerzeltlager in Bowil geschafft habt und bewundern euch dafür, welche Fülle an Fähigkeiten und Energie ihr in der Jubla versammelt und für uns alle einsetzt. Danke auch im Namen der vielen glücklichen Kinder und Jugendlichen. Einmal Jubla – immer Jubla! Wir sind sehr stolz auf euch!

Eure Pfarrei Tifers

Foto Seite 21



Jubla Tifers – Küche gut – alles gut!

Foto: Jubla Tifers

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers September 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
MI 02.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Rohr
SO 06.09./10.00	SE Sense Mitte	20-Jahr-Jubiläum / Gottesdienst	Obermonten
MO 07.09./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MI 09.09./09.30	Interessierte	Gedenkgottesdienst Pater Jordan	Pfarrkirche
MI 09.09./14.00-17.00	Interessierte	Alzheimer-Kaffee	Hotel Taverna
MI 09.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Tützenberg
SA 12.09.	Alle	Dorfmärit	Dorfplatz
SO 13.09./14.15	Interessierte	Begehung Besinnungsweg	Kath. Kirche St. Antoni
SO 13.09./14.30-16.30	WABE/Interessierte	Trauercafé	Café Bijou
MI 16.09./14.15	Interessierte	Führung + None im Kloster Maigrauge	Anm. Pfarramt bis 04.09.
SA 19.09./17.00	Pfarrei	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag	Pfarrkirche
SO 20.09.	Minis+Kränzlitöchter	Ausflug in den Europapark	Rust
SO 20.09./14.00	Famylieträff	Familien-Zahlenlotto	MZH
MO 21.09.	Landfrauen	Sichlete	Bundesplatz Bern
MI 23.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Menziswil
SA 26.09./17.00	Alle	Erntedankfest, anschl. Aperö	Pfarrkirche
SO 27.09./10.00	Kinder+Familie	Kinderfeier	Pfarrhausgarten/Pfarrhaus
DI 29.09./20.00	Pfarrei/Interessierte	Glauben leben – Leben teilen	Pfarrhaus Tifers
MI 30.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Brunnenberg
SA 03.10./16.55	Pfarrei/Interessierte	Rosenkranzsonntag	Pfarrkirche
SO 04.10./17.00	Pfarrei	Rosenkranzandacht	Kapelle Rohr

Johanna „Hanny“ Fasel-Lötscher, Alterswil
02.04.1936 – 16.06.2026

Hanny Fasel erblickte am 2. April 1936 in Freiburg gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester Berti das Licht der Welt. Als fünftes von acht Kindern von Alfons und Marie Lötscher-Aebischer wuchs sie in einer grossen Familie auf. Da ihr Vater als Schreiner den Arbeitsort mehrmals wechseln musste, verbrachte sie ihre ersten Schuljahre in Plaffeien. Die weitere Schulzeit führte sie nach St. Antoni und Tafers. Der Schule entlassen, zog es Hanny nach Freiburg und später nach Biel, wo sie ihre Französischkenntnisse vertiefte. Anschliessend arbeitete sie im Service des Restaurants Pünta in Alterswil. Dort begegnete sie Arnold, ihrem späteren Ehemann. Im Jahr 1963 heirateten die beiden. Im November desselben Jahres wurde ihre Tochter Marianne und im Oktober 1965 ihr Sohn Hubert geboren. Mit viel Herzblut führten Hanny und Arnold das Restaurant gemeinsam bis 1994. Aus gesundheitlichen Gründen übergab Arnold den Betrieb an ihren Sohn Hubert. Im Dezember 1994 traf die Familie ein schwerer Schicksalsschlag: Arnold verstarb viel zu früh im Alter von nur 57 Jahren. Im Jahr 1996 wurden Huberts Zwillingssöhne Michael und Yves geboren. Mit grosser Liebe und Freude kümmerte Hanny sich um ihre Enkel und unternahm viele Spaziergänge mit ihnen. Auch im Restaurant blieb sie aktiv, besonders an Sonntagen und bei Lottoveranstaltungen, wenn viel Betrieb herrschte. Noch einige Jahre durfte Hanny ihren Ruhestand geniessen. Als die altersbedingten Beschwerden zunahmen, entschloss sie sich 2023 zum Eintritt ins Alters- und Pflegeheim St. Martin. Der plötzliche Tod ihrer Zwillingsschwester Berti und ihrer Schwester Hildi zu Beginn des Jahres 2026 traf Hanny tief und belastete sie sehr. Am 16. Juni 2026 durfte Hanny im Pflegeheim St. Martin friedlich einschlafen.



Arnold „Noudy“ Schmutz-Sturny
05.01.1945 – 25.06.2026

Arnold Schmutz ist am 5. Januar 1945 in Bärswil bei Tafers auf die Welt gekommen. Er war das Jüngste von sieben Kindern von Josef und Elisabeth Schmutz-Brügger. Nach der Sekundarschule in Tafers ging der praktisch



Veranlagte in der Düdal in Düringen in die Lehre als Werkzeugmacher. 42 Jahre arbeitete er dort, vor allem als Abteilungsleiter. 1969 heiratete er Anny Sturny aus Galteren. 1970 bis 1973 kamen drei Buben auf die Welt. 1980 zog die Familie von Galteren ins Eigenheim nach Tafers. – Sein Stolz.

Viele kennen Noudy vom Fussball. Er war Spieler, Trainer, Organisator, Vorstandsmitglied und Supporter im FC Tafers. Er gab das Fussball-Gen auch seinen Buben weiter, die er mit viel Engagement unterstützte und begleitete.

Gern machte er später auch mit seinen fünf Grosskindern z'Chaub. Er war stolz auf sie und verfolgte die Wege, die sie einschlugen. Noudys soziales Engagement war riesig – im Pfarreirat, als langjähriger Präsident der KAB und im Vinzenverein Tafers war er über 35 Jahre Kassier. Er war immer mannschaftsdienlich wie im Sport und sorgte für eine gelebte Gemeinschaft. Es gab in seiner Anwesenheit viel zu lachen.

Schon als junger Fussballer war seine Mobilität nach einer Knieverletzung eingeschränkt. Ein schlimmer Autounfall 1990 verstärkte dies, und die grosse Aorta-Operation von 2024 erst recht. Er hatte Mühe mit Gehen. Seine grosse Geselligkeit und Leutseligkeit konnte er immer weniger geniessen. Ehefrau Anny unterstützte und pflegte ihn in den letzten zwei Jahren, aber die vielen Rückschläge hatten ihn müde gemacht.

Nach einer weiteren grossen Operation lehnte er eine weitere tags darauf ab. Er bat ums „La gaa“ und schlief friedlich am 25. Juni 2026 ein.

Bernhard Mauron, Tafers
03.07.1937 – 05.07.2026

Bernhard wurde am 3. Juli 1937 als fünftes von elf Kindern des Josef und Marie Mauron-Jungo geboren. Er wuchs auf dem elterlichen Bauernhof „Nessler“ in St. Silvester auf, wo er früh begann auf dem Hof mitzuarbeiten. 1960 lernte er Hildegard Aebischer kennen. Sie heirateten 1963 in Bürglen. Ihnen wurden drei Kinder geschenkt, Erich, Daniel und Monique.

1968 zog die Familie nach Hohe-Zelg in Schmitten, wo sie als Schlossabwarte der Familie Du Sordet tätig waren. Gleichzeitig arbeitete Bernhard bei der Sägerei Vonlanthen in Schmitten. Sie betrieben zudem einen kleinen Bauernbetrieb und einen grossen Gemüsegarten. Die Familie verbrachte glückliche Momente beim Wandern, Langlaufen und Skifahren. Nach



einem Arbeitsunfall war Bernhard mehrere Monate in der Rehaklinik Bellikon. 1978 musste er seine Arbeit in der Sägerei aufgeben. Er fand eine Anstellung als Magaziner bei der Schlosserei Brühlhart in Schmitten, anschliessend bei der Eisenhandlung Riedo AG in Dündingen. 1995 baute er mit Daniel in Tafers ein Zweigenerationenhaus. Im selben Jahr verstarb seine geliebte Frau Hildegard. Grosse Freude brachte ihm in diesen schwierigen Jahren die Zeit mit seinem Sohn Daniel und Enkel Simon. Mit Spannung verfolgte er die Langlaufresultate seiner anderen drei Enkel Chris, Lars und Sven. Durch seine Söhne war er dem Schwingsport sehr verbunden. Jahrelang half er beim Schwarzseeschwinget mit. 1998 erhielt er die Ehrenmitgliedschaft des Schwingklubs Sense.

Bis kurz vor seinem 89. Geburtstag konnte Bernhard zu Hause wohnen. Am 26. Juni erlitt er einen Schlaganfall, was einen Spitalaufenthalt erforderte. Sein Zustand verschlechterte sich zusehends worauf er am Sonntag, 5. Juli 2026 frühmorgens friedlich einschlafen durfte.

Heidi Aebischer-Felber, Tafers 01.04.1944 – 17.07.2026

Heidi wurde am 1. April 1944 in Kottwil geboren. Kurz nach ihrer Geburt verlor sie ihren Vater. Gemeinsam mit ihrer Mutter Marie und ihrer Schwester Marlies wuchs sie im Luzernischen auf. 1960 zog die Familie nach Tafers. Dort absolvierte Heidi ihre kaufmännische Ausbildung im Spital Tafers und lernte ihren späteren Ehemann Hans Aebischer kennen. Die beiden heirateten 1969 und gründeten eine Familie. Mit grosser Liebe begleiteten sie ihre drei Kinder Ingrid, Edith und Ivan auf ihrem Lebensweg. Die Familie war stets Heidis Lebensmittelpunkt.

Mit viel Herzblut engagierte sie sich für die Gemeinschaft. Sie war Gründungsmitglied des Klubs der jungen Mütter und wirkte im Samariterverein sowie bei den Landfrauen mit. Viele ehemalige Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler erinnern sich an sie als herzliche und hilfsbereite Sekretärin der Sekundarschule Tafers. Später arbeitete sie im Sozialdienst Tafers, wo sie sich mit grossem Einfühlungsvermögen für andere Menschen einsetzte. Besonders glücklich machte sie ihre Rolle als Grossmutter der Drillinge Céline, Anna und René sowie später von Niklas. Die Zeit mit ihren Enkeln bedeutete ihr sehr viel. Freude fand sie auch an ihrem blühenden Balkon und ihrer Liebe zu Blumen. Trotz gesundheitlicher



Beschwerden blieb Heidi stets positiv, bescheiden und voller Lebensmut. Mit ihrer herzlichen Art knüpfte sie viele Freundschaften und begegnete allen Menschen mit Wärme und Offenheit. Heidi bleibt uns als liebevoller, selbstloser und hilfsbereiter Mensch in Erinnerung. Ihre Güte und ihr grosses Herz werden uns fehlen und in dankbarer Erinnerung weiterleben.

Josef Schärli, Tafers 20.07.1944 – 19.07.2026

Am 20. Juli 1944 wurde Josef Schärli in Rohr als erstes von vier Kindern geboren. Seine Jugend verbrachte Josef zusammen mit seinen Eltern und drei Brüdern im Tiefmoos an der Langenbitze in Tafers.

1951–1959 besuchte er in Tafers die Primar- und Oberschule.

Anschliessend erlernte er 1960–1963 in der Schmiede Obermonten in St. Antoni den Beruf des Huf- und Wagenschmieds. Bis 1966 war er in der Schlosserei der Element AG in Tafers tätig; bis 1980 arbeitete er in der Schlosserei der Firma Boschung in Ried. Josef wechselte im Jahr 1980 in die Waffenfabrik Bern. Während 20 Jahren war er dort als geschätzter Mitarbeiter tätig. Anschliessend arbeitete er auf dem Waffenplatz Thun, bevor er 2005 in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Josef war ein begeisterter Sportler. Als Kunstturner der Jugendriege erreichte er an verschiedenen Wettkämpfen vordere Plätze. Auch als Fussballer zeigte er grosses Talent.

Seine Erholung fand Josef in der Natur und in den Bergen. So ging er auch regelmässig ans Schwarzseeschwinget. Er war ein ausgesprochener Frühaufsteher und leidenschaftlicher Rennvelofahrer. Bis ins Alter von 78 Jahren legte er jedes Jahr tausende von Kilometern zurück.

Eine weitere grosse Leidenschaft war die Musik. In jungen Jahren durfte Josef eine Schwyzerörgeli-Ausbildung an einer Musikschule in Schwarzenburg besuchen. Mit seinem Örgeli bereicherte er unzählige gesellige Anlässe und bereitete Freunden und Kameraden grosse Freude.

In den letzten drei Jahren nahmen die gesundheitlichen Beschwerden zu. Im April 2026 trat Josef ins Pflegeheim Maggenberg ein, wo er liebevoll umsorgt und gepflegt wurde. Am Sonntag, 19. Juli 2026, durfte er friedlich einschlafen.





Die offizielle Einsetzung der Seelsorgeeinheit Sense Mitte wurde am Sonntag, 3. Dezember 2006 mit einem Apéro für die ganze Bevölkerung und weitere Interessierte auf dem Dorfplatz Täfers abgerundet. Foto: SESM-Archiv

20 Jahre Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Im Frühjahr 2006 haben die Pfarreiversammlungen der fünf Pfarreien die Gründung der Seelsorgeeinheit Sense Mitte (SESM) gutgeheissen. Die offizielle Einsetzungsfeier fand am 3. Dezember 2006 gemeinsam mit Bischof Bernard Genoud und zahlreichen Gästen statt. Nach 20 Jahren lohnt sich daher ein Blick zurück auf einige Höhepunkte. Bereits vor der Gründung der SE Sense Mitte war während 1-2 Jahren eine Arbeitsgruppe bestehend aus Delegierten der 5 Pfarreien und begleitet durch das Bistumsvikariat an der Arbeit.

Erste gemeinsame Projekte

Schon zu Beginn konnten zwei wichtige Pfeiler der Seelsorgeeinheit aufgebaut werden. So wurde 2007 erstmals ein gemeinsames Pfarrblatt für die fünf Pfarreien an alle Haushalte verschickt. Anfangs prägten die einzelnen Pfarreiseiten das Bild des Pfarrblattes. Doch weil immer mehr Projekte und Anlässe gemeinsam stattfinden und auch die Gottesdienste heute vermehrt gemeinsam gefeiert werden, hat sich das Pfarrblatt im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt.

Ebenfalls seit den Anfängen gibt es ein gemeinsames Sekretariat für die Seelsorgeeinheit. Ruth Schmidhofer, die von Beginn an dabei ist, ist nicht nur für das Pfarrblatt verantwortlich, sondern nimmt auch an den Sitzungen von Seelsorgeteam, Seelsorgerat und Administrationsrat teil und begleitet den Firmweg. Ihre Arbeit geht weit über das Schreiben von Traktanden und Protokollen und das Korrekturlesen des Pfarrblattes hinaus. Seit 20 Jahren denkt sie mit, gestaltet mit und prägt die Seelsorgeeinheit mit ihrer grossen Treue und ihrem engagierten Einsatz.

Gemeinsamer Firmweg (ab 2010)

Ein weiterer und für viele spürbarer Schritt war die Einführung des gemeinsamen Firmweges. Ende der 2000er-Jahre wurde in ganz Deutschfreiburg intensiv über das Firmalter diskutiert. Auch die Pastoralgruppen der Seelsorgeeinheit Sense Mitte entschieden sich, das Firmalter von der 5./6. Klasse auf die 9. Klasse zu verlegen. Seither findet die Firmvorbereitung gemeinsam statt. Im Jahr 2010 startete der Firmweg zunächst mit vier Pfarreien; Alterswil schloss sich 2015 an. Drei Jahre später, im Jahr 2013, wurden die ersten Jugendlichen im Alter von 15 Jahren im Rahmen des gemeinsamen Firmweges gefirmt.



Schaffung einer Ausbildungsstelle (2012)

In einer Klausurtagung des Seelsorgerats im Jahr 2012 wurde die Idee der Schaffung einer Ausbildungsstelle aufgeworfen. Den Ehrenamtlichen aus den 5 Pfarreien war es ein grosses Anliegen, jungen Personen die Möglichkeit zu bieten, in der Seelsorgeeinheit und/oder in den Pfarreien eine Ausbildung zu absolvieren. Der Administrationsrat hat Anfang 2013 den Beschluss gefasst, die Ausbildungsstelle nach dem Modell 50% Studium am Religionspädagogischen Institut Luzern und 50% Arbeit in den Pfarreien/der SESM gemeinsam mit der Kantonalkirche zu finanzieren. Valentin Rudaz hat als Erster diese Möglichkeit genutzt und ist auch heute noch engagierter Jugendseelsorger und wichtiges Mitglied des Seelsorgeteams in der SE Sense Mitte.

Pastoralplan – ein Blick in die Zukunft (2015)

Im Jahr 2015 wurde erneut ein Pastoralplan erarbeitet. Das bedeutet, dass sich das Seelsorgeteam zusammen mit einer breit abgestützten Gruppe von Ehrenamtlichen und Interessierten aus allen 5 Pfarreien über einen längeren Zeitraum Gedanken darüber gemacht hat, wie sich die Seelsorge weiterentwickeln soll.

An vielen der damals formulierten Ziele wurde in den folgenden Jahren gearbeitet – an einigen wird bis heute weitergebaut. Schon damals war die Gottesdienstordnung ein wichtiges Thema. Ebenso beschäftigte die Frage, wie wir Menschen gewinnen, begleiten und wertschätzen können, die sich in unseren Pfarreien engagieren – sei es ehrenamtlich oder im Anstellungsverhältnis.

Dass dies immer wieder gelungen ist, erfüllt uns mit Dankbarkeit. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, Menschen für ein Engagement in der Pfarrei zu gewinnen. Umso mehr freuen wir uns über das gut funktionierende Miteinander in unserer Seelsorgeeinheit – unter den Seelsorgenden, den Pfarreiräten, den Pastoralgruppen, sowie in den zahlreichen Vereinen und Gruppierungen.



Soziales Engagement – Projekt NURU (2016)

In einer Klausurtagung von Seelsorgerat und Administrationsrat entstand der Wunsch, etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen. Zunächst dachte man an ein grosses Treffen der ganzen Seelsorgeeinheit. Im Seelsorgerat – dem Gremium, in dem sich die Vertreter:innen der Pastoralgruppen der Seelsorgeeinheit treffen – entstand dann jedoch eine andere Idee: Gemeinsam wollte man ein soziales Projekt unterstützen. Da sich die Stiftung NURU zeitgleich in der Gründungsphase befand, fiel die Wahl auf dieses Projekt. Während des ganzen Jahres 2016 wurden in allen fünf Pfarreien zahlreiche kleine Anlässe und Aktionen durchgeführt. So konnte nicht nur Gemeinschaft gelebt, sondern gleichzeitig Geld für NURU gesammelt werden. Am Ende des Jahres

kamen rund 80'000 Franken zusammen (vgl. Foto der Checkübergabe mit Alfred Gräni, Sitzungspräsident, und Milena Meuwly, Stiftungsgründerin). Mit dieser Unterstützung konnte NURU damals ein Geburtshaus in Tansania aufbauen und sich für Mütter und Kinder einsetzen. Später war die Stiftung mit einer mobilen Arztpraxis in ganz Tansania unterwegs.

Ab dem 1. Oktober 2026 führt die Organisation „Women's Hope International“ mit Sitz in Bern die Projekte und Anliegen der Stiftung NURU im Sinne der Stiftungsgründerin Milena Meuwly weiter. Auch die neue Organisation nimmt Spenden dankend an: www.womenshope.ch.

Pfarrer, Pfarrmoderatoren und Co-Leitung

In den vergangenen 20 Jahren hat sich das Seelsorgeteam immer wieder verändert. Besonders bei den Priestern und Ansprechpersonen gab es einige personelle Wechsel. Als die Seelsorgeeinheit 2006 gegründet wurde, war es noch üblich, dass jede Pfarrei ihren eigenen Pfarrer hatte. Neu kam mit der Seelsorgeeinheit die Aufgabe des Pfarrmoderators hinzu – jenes Priesters, der die Verantwortung für die gesamte Seelsorgeeinheit trägt. Dieses Amt übernahm zu Beginn Pfarrer Beat Marchon.

Gleichzeitig konnte vieles weiterhin auf Pfarreebene angeboten werden. Einen grossen Anteil daran hatten Priester wie Linus Auderset (sel.), Moritz Boschung (sel.), Moritz Sturny (sel.) oder Pater Hans Kaufmann. Sie haben sich mit grossem Engagement und viel Treue bis ins hohe Alter für unsere Pfarreien eingesetzt und das Leben der Seelsorgeeinheit entscheidend mitgeprägt – immer wissend, dass wir für alle Jahre dankbar waren, auch wenn man wusste, dass auch Priester irgendwann zu alt sind oder sterben. Im Jahr 2018 kam es in Deutschfreiburg zu einer Neuorganisation, und Niklaus Kessler übernahm die Aufgabe des Pfarrmoderators.

Seit 2022 ist Pater David Stempak Pfarrmoderator. Gemeinsam mit Kathrin Meuwly, die als Co-Leiterin wirkt, trägt er die Verantwortung für die Leitung der Seelsorgeeinheit. Inzwischen ist David der einzige Priester in unserer Seelsorgeeinheit – eine Entwicklung, die sich nicht nur bei uns, sondern in der ganzen Schweiz beobachten lässt.

Obermonten als Gottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit

Bereits vor der Gründung der Seelsorgeeinheit feierten die Pfarreien Alterswil, St. Antoni und Heitenried einmal im Jahr einen gemeinsamen Gottesdienst bei der Kapelle in Obermonten. Später entstand der Wunsch, eines Gottesdienstes mit/für alle fünf Pfarreien der Seelsorgeeinheit. Dafür bot sich der bereits bestehende Gottesdienst in Obermonten an. So schlossen sich auch St. Ursen und Tifers an, und der Anlass entwickelte sich zum gemeinsamen Gottesdienst der Seelsorgeeinheit. (SO 06.09./10.00)

Versöhnungsweg in der 4. Klasse (2023)

Eine weitere Veränderung in unserer Seelsorgeeinheit betrifft den Versöhnungsweg. Erfahrung zeigten, dass viele Kinder in der 2. Klasse zu grossen Respekt vor der Erstbeichte hatten. Deshalb wurde ab 2017 zunächst in Tifers und später in der ganzen Seelsorgeeinheit die Erstbeichte in die 4. Klasse verlegt und mit einem Versöhnungsweg ergänzt.

Romreise (2023)

Im Herbst 2023 machte sich eine Pilgergruppe mit einem Reisecar auf den Weg nach Rom. Neben den bedeutenden Sehenswürdigkeiten des Vatikans stand auch der Besuch des Mutterhauses der Salvatorianer auf dem Programm. Angeregt und organisiert wurde auch dieses gemeinsame Projekt vom Seelsorgerat.



Gemeinsam Ostern feiern (2026)

Die Gottesdienstordnung hat in den vergangenen 20 Jahren immer wieder Veränderungen erfahren. Dabei wurde stets darauf geachtet, die Bedürfnisse der einzelnen Pfarreien ernst zu nehmen, die Gottesdienste möglichst fair zu verteilen und gleichzeitig Synergien zu nutzen. Gerade in diesem Jahr wurde ein gelungener Versuch unternommen, die Liturgien rund um die Ostertage gemeinsam zu gestalten: So wurde der Gründonnerstag in der einen, der Karfreitag in einer anderen und die Ostergottesdienste wiederum in anderen Pfarreien gefeiert. Dadurch konnten die Feiern gemeinsam gestaltet werden, ohne dass jede Pfarrei alle Gottesdienste selbst durchführen musste. Das Konzept „gemeinsam feiern“ wird auch bei anderen Anlässen angewendet.



Besinnungsweg (2024)

Ein etwas jüngeres Projekt ist der Besinnungsweg. Die Idee entstand ursprünglich in Heitenried und wurde anschliessend gemeinsam mit dem Seelsorgerat der ganzen Seelsorgeeinheit umgesetzt. Entlang des bereits bekannten Jakobswegs zwischen Heitenried und Tifers laden seit 2024 zwölf Tafeln zum Thema „Schöpfung“ mit Gedanken und Gebeten zum Innehalten ein. Der nächste gemeinsame Spaziergang auf dem Besinnungsweg findet am 13. September 2026 statt (siehe Seite 4).

Mit Dankbarkeit schauen wir am 6. September im Gottesdienst in Obermonten auf die gemeinsamen 20 Jahre zurück und gehen mit Zuversicht in die Zukunft. (vgl. Seite 3)

*Text: Valentin Rudaz
Fotos: SESM-Archiv*



Zwei Wochen voller Spiel, Spass und ...

Die Jublas der 5 SESM-Pfarreien verbrachten mit zahlreichen Kindern und Jugendlichen im Sommer wiederum zwei unterhaltsame Wochen mit spannenden Themen und Abenteuern.

Die **Alterswiler Jubla** verschlug es nach Les Bayards, wo der Lagersong „Deceptacon“ von Le Tigre die Tagesstruktur vorgab. Es wurde im Casino gespielt, Probleme mit der Mafia gelöst, Theater gespielt und Film geschaut. Tagsüber gab es lehrreiche Postenläufe (Lawinengefahr, Suchtprävention) sowie kreative und kompetitive Programmpunkte. Natürlich kamen das spielerische Miteinander und der Spass nie zu kurz.

Das Lager der **Heitenrieder Jubla** in Olivone war super, die Kinder haben jeden Tag etwas Neues und Aufregendes gelernt. – Wie gehe ich in einem Notfall um? Wie lese ich Karten? Wir haben viele Spiele zusammen gespielt und viel gelacht. Auch wenn es zwischendurch sehr heiss war oder geregnet hat, war das Lager toll.

Die Kinder und Jugendlichen aus **St. Antoni** erlebten in Ufhusen/LU zwei Wochen „Wilder Westen“. Es wurden Banditen vertrieben, gespielt, gelacht, gelernt und genossen. Ein besonderes Highlight war das Farbenspiel.



Jubla St. Antoni:
Idyllischer
Lagerplatz im
Luzernischen
(Foto oben) und
Szenen aus dem
Lageralltag.





Jubla Alterswil

Der Lagerplatz für die Kinder und Jugendlichen aus **St. Ursen** lag im schönen Hofstatt/LU. Die zwei Wochen standen unter dem Motto „Werwölfe aus dem Dürerwald“ – ein Thema welches Platz für allerlei Aktivitäten (Geländegames, Postenläufe, Sportturniere) und auch Ausflüge in die Badi bot. Die Teilnehmenden haben unglaublich viel erlebt, gelacht und das Lager in vollen Zügen genossen.

Die **Jubla Tifers** hat zwei tolle Wochen in Bowil/BE verbracht. Das Lager hat für die Oberstufe mit einer Veloanreise mit Halt in der Thunerbadi begonnen. Passend zum Motto „Harry Potter“ haben wir auf unseren Besen Quidditch gespielt und während dem Nachtgeländespiel die bösen Dementoren verscheucht. Dank dem tollen Wetter konnten wir auch die Freizeit mit allerlei Spielen, Sternenhimmel betrachten und Bändeln unter dem Schattenzelt verbracht. Wie immer war die Disco ein Highlight und ein toller Abschluss.

Nach 2 intensiven Wochen sind alle Kinder und Jugendlichen erfüllt von schönen Erlebnissen und mit reichlich Schmutzwäsche im Gepäck wohlbehalten nach Hause zurückgekehrt!

Weitere Foto-Impressionen aus dem Lageralltag finden Sie auf der letzten Seite.



Jubla Heitenried



Fachstelle Bildung und Begleitung*bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85**www.kath-fr.ch/bildung*

Kurs für Kommunionhelfer/innen Christus, der in Brot und Wein gegenwärtig ist, zu den Menschen tragen – darin besteht die schöne Aufgabe von Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern.

Der Kurs findet an zwei Abenden statt, die aufeinander aufbauen, MI 09.09. + DO 17.09./18.00-20.00 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; Leitung: Siegfried Ostermann; Kosten: 50.– (von Pfarreien zurück-erstattet); Anm. bis 02.09.: *bildung@kath-fr.ch*

SchöpfungsZeit – Wertvoll leben Ausflug im Rahmen der SchöpfungsZeit in den Bibelgarten Jeggenstorf (BE) und Führung mit biblischen Impulsen; in Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk Deutschfreiburg. SA 12.09./12.00-17.00 Uhr; Anm. bis 04.09.: *bildung@kath-fr.ch*

Kurs für Lektor/innen Der Kurs dient einer guten Vorbereitung auf den wichtigen und anspruchsvollen Dienst als Lektor/in.

Der Kurs findet an zwei Abenden statt, die aufeinander aufbauen. MI 23.09. + MI 30.09./18.00-20.00 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; Leitung Siegfried Ostermann und Regula Siegfried (Sprech- und Auftrittsscoach); Kosten: 50.– (wird von Pfarreien zurück-erstattet); Anm. bis 16.09.: *bildung@kath-fr.ch*

Fachstelle Jugendseelsorge *juseso@kath-fr.ch |**026 426 34 55 | www.kath-fr.ch*

Regionales Minifest 2026 der Bistumsregion Deutschfreiburg in Alterswil. Einmal ganz unter Minis aus ganz Deutschfreiburg einen Tag verbringen mit vielen Begegnungen, Spielen und Spass; SO 29.11.; mehr Infos unter *juseso@kath-fr.ch*

Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

Rosenkranzsonntag in Einsiedeln: SO 04.10.; Organisation: Horner Reisen; 026 494 56 56; *www.horner-reisen.ch; info@horner-reisen.ch*; Leitung: Berthold Rauber, 079 175 31 02; *rauber.berthold@rega-sense.ch*.

WABE – Wachen und Begleiten**Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk***026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch***Trauercafé – jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.**

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen: SO 13.09./14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers); Kosten und Anmeldung: keine.

Ein Mensch stirbt durch Suizid. Wie trauern, wenn es keine Antwort gibt? Spezial WABE-Trauercafé.

SO 11.10./14.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers), Vortrag von André Marty, notfallpsychologischer Begleiter mit Schwerpunkt Trauer nach Suizid (Verein Refugium für Hinterbliebene nach Suizid), Eintritt frei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihre Teilnahme zu melden: *wabe@wabedeutschfreiburg.ch*; 026 494 01 40 oder 031 505 20 00

Fachstelle Behindertenseelsorge OEBS*behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35**www.kath-fr.ch*

Inklusiver Nachmittag in Plasselb SA 10.10. Ein Nachmittag mit Gotteswort, Austausch und Kaffee für Menschen mit Behinderung, ihre Familien und alle Interessierten.

Autismus und seine Facetten FR 06.11. Ein Informationsabend mit Austausch, organisiert von der Fachstelle Behindertenseelsorge zusammen mit der Pfarrei St. Antoni. Referent Eric Klibstiel, Bereichsleiter Weiterbildung am Institut für Heilpädagogik, Bern.

Fachstelle Kirchenmusik*kirchenmusik@kath-fr.ch | T: +41 76 520 95 80**www.kath-fr.ch/kirchenmusik*

Kindersingwoche mit Musical-Aufführung für Kinder von 7 bis 12 Jahren; MO 12. – FR 16.10. in Schmitten (Anm. bis 18.09.); Aufführung des Musicals: FR 16.10./19.00 Uhr, in der Aula der OS Tifers.

Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg | 026 426 34 19 | *info@kath-fr.ch*

Kirche gemeinsam gestalten

Weniger Seelsorgende, grössere pastorale Räume (Seelsorgeeinheiten), steigende Anforderungen an die pastorale Arbeit und finanzielle Herausforderungen – die Kirche, auch in Deutschfreiburg, ist und bleibt eine Baustelle.

Die Vision unseres Bischofs, über die in den letzten Monaten immer wieder gesprochen wurde, unsere Vision, will den Blick nicht zuerst auf die Schwierigkeiten, sondern auf die Chancen richten: Sie ist eine Einladung, trotz oder gerade angesichts der zahlreichen Herausforderungen, lebendige Gemeinschaften zu gestalten, zu denen die Menschen gerne kommen. Auch in diesem neuen Pastoraljahr machen wir uns das zur Aufgabe.

Lebendige Kirche, davon bin ich überzeugt, entsteht überall dort, wo jeder und jede seine und ihre Talente einbringen und Verantwortung übernehmen kann. Das erleben wir in Deutschfreiburg bereits heute. Schon jetzt engagieren sich viele Ehrenamtliche mit Herzblut in unseren Pfarreien und Seelsorgeeinheiten. Sie leiten Wortgottesfeiern oder Urnenbeisetzungen, übernehmen Besuchsdienste, engagieren sich in Pastoralgruppen und Pastoralräten – in Gremien, in denen sie wirklich mitentscheiden dürfen und sollen. Ihr Einsatz zeigt: Kirche lebt vom Mitmachen. Sie übernehmen Verantwortung vor Ort, weil Kirche ein gemeinsamer Auftrag ist.



Foto: Brad Weaver auf unsplash

Dieses Miteinander entspricht dem Bild einer Kirche, in der alle Getauften ihre Begabungen einbringen. Haupt- und Ehrenamtliche übernehmen unterschiedliche Aufgaben und ergänzen sich so gegenseitig. Wo sie ihre Stärken verbinden, entstehen vielfältige Möglichkeiten, den Glauben erfahrbar zu machen. Und genau darin liegt eine grosse Chance – für unsere Pfarreien, für unsere Bistumsregion.

Wer sich ehrenamtlich oder auch beruflich einbringen möchte, findet vielfältige Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Ob in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen oder älteren Menschen, im Gottesdienst oder in der Diakonie – es gibt viele Wege, die eigenen Fähigkeiten einzusetzen und weiterzuentwickeln. Melden Sie sich bei uns!

Isabella Senghor, Bischöfliche Beauftragte



MERCI

Die Lagerleitungen der fünf Jublas danken den Teilnehmenden für das faire Miteinander und den Eltern für das ihnen geschenkte Vertrauen.

Ein riesiges Dankeschön gilt ebenso allen Leitenden, den Küchenteams sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern, die es überhaupt möglich machen, so tolle Lager durchzuführen.

